Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 77 (1959)

Heft: 247

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 247 Bern, Freitag 23. Oktober 1959 — 77. Jahrgang — 77e année — Berne, vendredi 23 octobre 1959 **No 247**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21860
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—; zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 8.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstresse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21860
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
Weberei Eriswil AG., Eriswil.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1959. – Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1959.
Zollamt Basel-Hiltalingerstrasse (Mitteilung). – Bureau de douane de Bâle-Hiltalingerstrasse (communiqué).
Letzterschienene Sonderhefte.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 800 vom 13. April 1932, lautend auf den Namen des Alois Andermatt-Huwyler, in Baar, haftend im dritten Rang auf Grundbuch Untersiggenthal Nr. 725.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 17. Oktober 1960, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (557[1])

Baden, 13. Oktober 1959. **Bezirksgericht Baden.**

Der unbekannte Inhaber der folgenden Titel:

a) 3 Kassenscheine 3¼% Kantonalbank von Bern, Nrn. BE 392/4, von nom. je Fr. 1000, ausgestellt auf den Inhaber am 18. September 1958, rückzahlbar am 18. September 1963, nebst Jahrescoupons Nr. 2 per 18. September 1960 und ff.;

b) 3 Kassenscheine 4% Kantonalbank von Bern, Nrn. EB 484/6, von nom. je Fr. 1000, ausgestellt auf den Inhaber am 5. Januar 1958, rückzahlbar am 5. Januar 1961, nebst Jahrescoupons Nr. 2 per 5. Januar 1960 und ff.;

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (564[2])

Bern, den 21. Oktober 1959. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 16. Juni 1959 den Aufruf des folgenden vermissten Schuldbriefes bewilligt: Schuldbrief von Fr. 1000 (ursprüngliche Schuld und Pfandsumme Fr. 3500), datiert 17. Juli 1928, eingetragen Grundprotokoll Grüningen Bd. 49, pg. 273, ursprünglich lautend auf Karl Gassert, geb. 1876, Autospengler, Itzikon-Grüningen, seit 1949 auf Emma Pauline Steiner-Gröbli, heutige Schuldnerin und Pfandeigentümerin: Frau Johanna Haeseli-Stadler, geb. 1897, wohnhaft in Itzikon-Grüningen, haftend im II. Rang mit Fr. 4000 Kapitalvorgang auf dem Wohnhaus Assek. Nr. 32 (heute Nr. 691) mit Garten in Itzikon-Grüningen; ausgestellt zu Gunsten des Inhabers; letzbekannter Inhaber: C. Müller-Munz in Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Schuldurkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes Hinwil zu melden. Nach unbenütztem Ablauf der Frist wird der Schuldbrief kraftlos erklärt. (10[3]/60)

Hinwil, den 26. Juni 1959. **Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil,** der Substitut des Gerichtsschreibers: Brunner.

Es wird vermisst: Namen-Aktie Nr. 74 der Firma Bürki & Co. AG., Schachtelkäse, Luzern, nom. Fr. 400, lautend auf Peter Bürki, Bern.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diese Aktie innerhalb von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (565[3])

Luzern, den 21. Oktober 1959. **Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt:** Ronca.

Der allfällige Inhaber des nachfolgenden Schuldbriefes wird hiemit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt:

Titel: Schuldbrief z. G. der Ersparniskasse Olten, vom 28. November 1931, von Fr. 18 000, haftend auf Grundbuch Schönenwerd Nr. 508 im I. Rang.

Schuldner zur Zeit der Errichtung: Wildi Otto Jakob, 1879, Privatier, in Schönenwerd. (7[2]/60)

Olten, den 22. Juni 1959. **Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:** Dr. A. Kellerhals.

Der allfällige Inhaber folgender vermisster Schuldurkunde und wer sonst über deren Schicksal Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, diesen Titel binnen einem Jahr von heute an gerechnet, dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, oder sich zu melden, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde:

Schuldbrief von Fr. 3000.—, ausgestellt am 8. Dezember 1920, lautend auf Gottlieb Stutz, von Ober-Uster, in Mesikon-Fehraltorf, zugunsten von Gottlieb Stutz-Schmid, Mesikon-Fehraltorf, lastend ursprünglich im 2. und 3. Rang, heute im 1. Rang auf einem Wohnhaus mit Scheune und Schweinestallanbau, einem Schopf mit Trottgebäude und ca. 2 Hektaren 13 Aren 42 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Baumgarten und Wiesen, sowie auf ungefähr 109 Aren 42 m² Wiesen in der Altwies, bzw. heute auf dem in der Güterzusammenlegung zugeteilten neuen Bestande, Grundprotokoll Fehraltorf Bd. 6, pag. 184/5; heutiger Pfandeigentümer: Alfred Heizmann, geb. 1910, von Illnau, Landwirt, wohnhaft in Mesikon-Fehraltorf; letztgenannte Gläubigerin: Frau Wwe. Anna Martha Heizmann geb. Stutz, geb. 1886, in Mesikon-Fehraltorf. (9[2]/60)

Pfäffikon, 24. Juni 1959. **Im Namen des Bezirksgerichts,** der ao. Gerichtssubstitut: Dr. Liechti.

Vermisst werden:

1. Verschreibung AW 18926 von nom. Fr. 10 000, vorgangsfrei,
2. Verschreibung AW 19412 von nom. Fr. 1000, Vorgang Fr. 50 000,
3. Verschreibung AW 18936 von nom. Fr. 1000, Vorgang Fr. 55 000,
4. Verschreibung AW 18937 von nom. Fr. 1000, Vorgang Fr. 56 000,

sämtliche Titel angehend Martini 1903, zu Gunsten Kantonalbank Zug und haftend auf der Liegenschaft Assek.-Nr. 327 a—c, des Herrn Othmar Durrer, Landwirt, Unterstock, Allenwinden-Baar.

Die unbekannten Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit aufgefordert, dieselben bis längstens 24. Oktober 1960 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt würden. (566[2])

Zug, den 21. Oktober 1959. **Kantonsgerichtspräsidium Zug:** Dr. Fried. Iten.

Le président du Tribunal civil I de Neuchâtel, somme, conformément aux articles 971, 981 et ss. du CO, le ou les détenteurs du titre suivant: Un bon de caisse 2½% Banque Cantonale Neuchâteloise N° 838, au porteur, de Fr. 5000, coupons au 3 mars 1959 et suiv. attachés, de produire ce titre dans un délai expirant le 30 avril 1960 au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (567[3])

Neuchâtel, le 20 octobre 1959. **Le président du Tribunal:** Ph. Mayor.

Le juge-instructeur du district d'Entremont, au détenteur inconnu des parts sociales de la Caisse d'Epargne du Valais, à Sion, N[os] 1603, 1604, 1605, 1606, nominal Fr. 250 chacune, avec coupons N° 15 au 1[er] avril 1959 et suivants attachés, établies au nom de M. E. Joris, vous êtes sommé de produire les titres désignés ci-dessus au greffe du Tribunal d'Entremont, à Sembrancher, dans un délai de six mois expirant le 30 avril 1960, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (563[1])

Sembrancher, le 19 octobre 1959. **Edm. Troillet.**

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. September 1959 wurde die vermisste Inhaber-Aktie Nr. 70299 über nom. Fr. 500 der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich (Mantel ohne Coupons und Talon), als kraftlos erklärt. (568)

Zürich, den 22. September 1959.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Zug, Basel-Stadt, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

23. September 1959. Damenkleider.
Frau Bertossa-Bouchette «Maison Bouchette», in Zürich (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1922, Seite 1001), Damenschneiderei. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kommanditgesellschaft «R. Klein und L. Ansotegui & Co., Maison Bouchette», in Zürich 2, erloschen.

23. September 1959. Damenkleider.
R. Klein und L. Ansotegui & Co., «Maison Bouchette», in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Renée Klein, von Zürich, in Zürich 2, und Lucette Ansotegui, französische Staatsangehörige, in Rüschlikon, als unbeschränkt haftende Gesellschafterinnen, sowie Charlotte Bertossa geb. Bouchette, von und in Zürich, als Kommanditärin mit einer durch Verrechnung liberierten Summe von Fr. 35 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 23. Juli 1959 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Frau Bertossa-Bouchette ‚Maison Bouchette'», in Zürich, übernommen hat. Die unbeschränkt haftenden Gesellschafterinnen führen Kollektivunterschrift. Damenschneiderei. Tödistrasse 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

19. Oktober 1959. Möbel usw.
Gebr. Waeber, bisher in Gümligen, Gemeinde Muri b. Bern, Möbelhandlung und Tapeziererei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1949, Seite 2822). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt. Der Gesellschafter Charles Waeber wohnt nun in Bern. Amthausgasse 7.

19. Oktober 1959. Restaurant.
Edith Arn, in Bern. Inhaberin der Firma ist Edith Margrith Arn, von Büetigen (Bern), in Bern. Betrieb des Restaurants «Diana». Speichergasse 15.

19. Oktober 1959.
A. Scherler & Co. Aktiengesellschaft, elektrische Unternehmungen, in Bern (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1938, Seite 2422), mit Zweigniederlassung in Köniz (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1957, Seite 1148). Der Verwaltungsrat besteht nun aus Paul Kambly, Präsident (bisher einziges Mitglied), und Hermann Kambly, von Zürich, in Trubschachen, Mitglied (neu). August Sieber ist zum Geschäftsführer ernannt worden; seine Prokura ist erloschen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer führen Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Zu Prokuristen wurden ernannt: Yvonne Sieber, von Zürich, in Bern; Louis Grieb, von Burgdorf, in Köniz; Arthur Stoller, von Frutigen, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, und Robert Felder, von Luzern und Ruswil, in Bern. Sie zeichnen zu zweien unter sich für das Gesamtunternehmen.

19. Oktober 1959.
Teigwarenfabriken Aktiengesellschaft Wenger & Hug (Fabriques de pâtes alimentaires Société Anonyme Wenger & Hug) (Fabbriche di paste alimentari Società Anonima Wenger & Hug), in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern (SHAB. Nr. 81 vom 9. April 1958, Seite 964). Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Adolf Steiner, von Grosswangen und Malters, in Muri bei Bern.

19. Oktober 1959. Apotheke, Drogerie usw.
O. Luginbühl A.G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. Oktober 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Apotheke und einer Drogerie sowie die Fabrikation von und den Handel mit Waren der pharmazeutischen und chemisch-technischen Branche. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört an: Otto Luginbühl, von Oberthal, in Bern, mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Könizstrasse 3 (in gemieteten Räumen).

19. Oktober 1959. Sattlerartikel usw.
W. Bernhard & Cie. A.G., in Bern, Engroshandel mit Sattler-, Tapezierer- und Carrosserieartikeln usw. (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1957, Seite 2135). Luise Bernhard-Huber ist nicht mehr Präsidentin des Verwaltungsrates, bleibt jedoch dessen Mitglied. Präsident ist nun das bisherige Mitglied Dr. med. Hans Werner Bernhard. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Die bisherigen Kollektivunterschriften von Verena Bernhard und Dr. med. Hans Werner Bernhard sind erloschen.

19. Oktober 1959.
Isolationen A.G., in Bern, Herstellung von und Handel mit Isoliermaterial und Ausführung von Isolierarbeiten usw. (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1957, Seite 1906). Der Verwaltungsrat besteht nun aus Hans Rudolf Immer, von Thun, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Präsident (neu), und Paul Künzi, Mitglied (bisher einziger Verwaltungsrat). Sie führen Einzelunterschrift. Der Prokurist Hermann Aebersold zeichnet weiterhin kollektiv, nun aber auch mit dem Präsidenten Hans Rudolf Immer.

19. Oktober 1959. Aufrauhen von Strassenoberflächen usw.
Stramag A.G., in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Aufrauhen von Strassenoberflächen und Böden usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1957, Seite 2918). Der Verwaltungsrat besteht nun aus Hans Rudolf Immer, von Thun, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Präsident (neu), und Paul Künzi, Mitglied (bisher einziger Verwaltungsrat). Sie führen Einzelunterschrift.

Bureau Biel

19 octobre 1959. Combustibles, immeubles, stations-service, etc.
Robert Daulte S.A., à Bienne, commerce et industrie de tous les combustibles, des produits carburants, appareils de chauffage et toutes opérations se rattachant à la production, au commerce et à l'industrie d'énergie et de chaleur, etc. (FOSC. du 24 septembre 1951, N° 223, page 2370). La société ajoute à son genre d'affaires: achat, vente, gérance d'immeubles et exploitation d'une ou de plusieurs stations-service et toutes activités accessoires du même genre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 octobre 1959, la société a modifié ses statuts en conséquence.

19. Oktober 1959. Maschinen, Werkzeuge.
Elco-Maschines-Outils S.A., in Biel, Fabrikation, Kauf und Verkauf von Maschinen und Werkzeugen (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1956, Seite 1242). Armand Carlen ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Verwaltungsrat wurde gewählt: Walter Läderach, von Worb, in Bern-Bümpliz. Er führt Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 6 (bei Kaderli Treuhand A.G.).

19. Oktober 1959. Kammwaren, Toilettenartikel.
Willy Egli, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Willy Egli, von Wald (Zürich), in Biel. Handel mit Kammwaren und Toilettenartikeln en gros. Rebenweg 16 b.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

19. Oktober 1959. Schuhe.
W. Hehlen, in Zweisimmen. Inhaber der Firma ist Werner Hehlen, von Boltigen, in Zweisimmen. Schuhhaus.

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. Oktober 1959.
Hans Arnold, Malermeister, in Reiden. Inhaber dieser Firma ist Hans Arnold, von und in Reiden. Malergeschäft. Unterdorf.

16. Oktober 1959.
Baugenossenschaft für Pensionierten-Wohnungen Perlen, in Perlen, Gemeinde Buchrain (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1956, Seite 735). An der Generalversammlung vom 30. August 1959 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Firma lautet nun: **Wohnbaugenossenschaft Perlen.**

16. Oktober 1959. Papeterie.
Erna Bossart, in Reiden. Inhaberin dieser Firma ist Erna Bossart, von und in Reiden. Papeterie. Mitteldorf.

16. Oktober 1959. Viehhandel.
Jos. Hodel-Bösch, in Egolzwil. Inhaber dieser Firma ist Josef Hodel-Bösch, von und in Egolzwil. Viehhandel. Feldhof.

16. Oktober 1959.
Käsereigenossenschaft Reiden, in Reiden (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1948, Seite 1134). Präsident ist Hans Thüring (nicht Thürig), bisher Vizepräsident; Vizepräsident-Kassier: Josef Meyer, von und in Reiden (neu); Aktuar: Wilhelm Schmid (bisher). Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten Lukas Bühlmann ist erloschen.

16. Oktober 1959. Oefen.
Paul Müri, in Luzern, Import und Vertrieb von Quaker-Oefen sowie verschiedene Vertretungen (SHAB. Nr. 119 vom 27. Mai 1959, Seite 1500). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Oktober 1959. Bäckerei, Futtermittel.
J. Schelbert, in Gunzwil, Bäckerei und Futtermittelhandel (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1948, Seite 163). Der Inhaber hat den Wohnort und Geschäftssitz nach Winterthur verlegt (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1959, Seite 2550). Die Einzelfirma wird daher von Amtes wegen im Handelsregister von Luzern gelöscht.

16. Oktober 1959.
Käsereigenossenschaft Buchs, in Buchs (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1947, Seite 2737). Anstelle von Hans Gassmann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Vorstandspräsident gewählt Johann Wanner, von und in Buchs. Er zeichnet mit dem Vizepräsidenten-Kassier oder dem Aktuar zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

3. Oktober 1959. Hoch- und Tiefbau.
Ed. Züblin & Cie. A.-G., Zweigniederlassung Linthal (Ed. Züblin & Cie. S.A., Succursale de Linthal), in Linthal. Unter dieser Firma hat die «Ed. Züblin & Cie. A.-G.», Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich, die die Ausführung von Bauten für Hoch- und Tiefbau, insbesondere von Beton- und Eisenbetonarbeiten bezweckt, und am 5. September 1916 im Handelsregister Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1958, Seite 2054) durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 25. Juni 1959 in Linthal eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese zeichnen: mit Einzelunterschrift Dr. Albert Hoerni, von Unterstammheim, in Zürich, Präsident, und Karl Waechter, von und in Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates; mit Kollektivunterschrift zu zweien das Mitglied des Verwaltungsrates Wilhelm Oswald, von und in Basel, sowie die Direktoren Emil Müller, von Trüllikon, in Riehen, und Nello Bottani, von Agra (Tessin), in Zürich; mit Kollektivprokura zu zweien, auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt: Kurt Otter, von Aedermannsdorf (Solothurn), in Zürich; mit Kollektivprokura zu zweien: Hans Gottfried Spring, von Steffisburg, in Zürich; Walter Rueb, von und in Zürich, und Felix Ferrario, von Neuheim (Zug), in Zürich. Geschäftsdomizil: bei Jean Stüssi, Hotelier. Zum Adler.

19. Oktober 1959. Kräuterkäse usw.
Hösli & Cie., in Netstal, Kommanditgesellschaft, Kräuterkäsefabrikation (Export), Käsehandlung (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1948, Seite 555). Arnold Hösli, von Netstal, in Glarus, ist als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung voll liberiert ist, in die Gesellschaft eingetreten. Er führt Einzelunterschrift.

Zug — Zoug — Zugo

14. Oktober 1959.
Chemiferro A.G. (Chemiferro Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 7. Oktober 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Chemikalien und Eisen sowie Erzen, Rohmaterialien und deren Produkten. Die Gesellschaft kann Vertretungen übernehmen, Geschäfte für fremde Rechnung durchführen, sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, ferner alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs sowie Investitionen für eigene und fremde Rechnung vornehmen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sieben Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Oscar Menz, von Halden (Thurgau), in Zug, Präsident; Benno Silber, englischer Staatsangehöriger, in Zug, Delegierter des Verwaltungsrates; Manfred Silber, englischer Staatsangehöriger, in Zug; Dr. Augustin Lusser, von Altdorf, in Zug, und Dr. Paul Stadlin, von und in Zug. Dr. Oscar Menz, Benno Silber und Manfred Silber zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Alpenstrasse 13.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

16. Oktober 1959. Ferntransporte.

Baroba A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Oktoher 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Durehführung von Ferntransporten und damit zusammenhängender Gesehäfte. Die Gesellschaft kann sieh an ähnliehen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Ein Gründer bringt gemäss Sacheinlagevertrag vom 15. Oktober 1959 einen Lastwagenzug Marke Hensehel/Spitzer im Werte von Fr. 50 000 in die Gesellschaft ein. Hiefür erhalten drei Aktionäre sämtliehe Aktien der Gesellschaft. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Karl Thommen, von Niederdorf (Basel-Landsehaft), in Neuallsehwil, Gemeinde Allsehwil. Er führt Einzeluntersehrift. Einzelprokura wurde erteilt an Margrit Thommen-Bühler, von Niederdorf (Basel-Landsehaft), in Neuallsehwil, Gemeinde Allschwil. Domizil: Spalenring 50.

16. Oktober 1959. Verwaltung von Beteiligungen.

Augusta Investment Company G.m.b.H., in Basel, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 97 vom 29. April 1959, Seite 1225). In der Gesellsehafterversammlung vom 14. Oktober 1959 wurden die Statuten geändert. Das Stammkapital von Fr. 800 000 wurde durch Heraufsetzung der beiden Stammeinlagen auf je Fr. 800 000 erhöht auf Fr. 1 600 000.

16. Oktober 1959.

Companhia de Charutos Dannemann, Basel A.G. in Liq., in Basel (SHAB. Nr. 73 vom 1. April 1959, Seite 920). Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

16. Oktober 1959. Waren aller Art usw.

Gioia A.G., in Basel, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1957, Seite 2678). Die Gesellsehaft hat den Sitz naeh San Bernardino verlegt (SHAB. Nr. 126 vom 4. Juni 1959, Seite 1592) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

19. Oktober 1959.

Baukautionsgenossensehaft Prättigau, in Klosters (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1956, Seite 1587). Die Untersehriften von Christian Danuser und Gottfried Aekermann sind erlosehen: Es wurden neu gewählt: Anton Vetseh, von Grabs (St. Gallen), in Küblis, Präsident, und Paul Ackermann, von Mels (St. Gallen), in Klosters, Aktuar. Diese zeichnen kollektiv.

19. Oktober 1959.

Viehzuehtgenossensehaft Cazis-Realta, in Cazis (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1957, Seite 201). Die Unterschrift von Lorenz Caluori ist erlosehen. Als Kassier wurde neu gewählt: Josef Rizzi, von und in Cazis. Er zeiehnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

19. Oktober 1959. Radioapparate usw.

Martin Kindsehi, in Davos-Platz, Radio, Grammophone und Platten, sowie feinmeehanisehe Werkstätte (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1951 Seite 2599). Jetziges Geschäftslokal: Promenade 27.

20. Oktober 1959.

Torag Immobilien Aktiengesellsehaft, in St. Moritz. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlieher Urkunde vom 30. September 1959 eine Aktiengesellsehaft. Sie bezweekt den An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegensehaften. Die Gesellschaft kann alle mit diesem Zweek in Zusammenhang stehenden Gesehäfte tätigen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellsehaft erwirbt von Oskar Christoffel, in St. Moritz, die Liegenschaft, Grundbueh St. Moritz, Blatt Nr. 803, Parzelle Nr. 1239, Plan Bl. 5 im Ausmasse von 703 m² zum Preise von Fr. 31 635. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit die Adressen hekannt sind, dureh eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Franz Aklin, von und in Zug, Präsident, und Herbert Nett, von Zürich, in Brüttisellen (Zürieh). Sie führen Kollektivuntersehrift. Domizil: bei Dr. P. Balaster, in St. Moritz.

20. Oktober 1959. Viehzucht.

Società d'allevamaint da Besclia, Ftan, in Ftan (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1951, Seite 1009). Nuot Denoth ist aus dem Vorstand ausgesehieden; seine Untersehrift ist erloschen. Es wurde neu gewählt: Otto Nuotelà, von und in Ftan, als Aktuar. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

20. Oktober 1959. Buchhaltungen, Treuhand usw.

Spana Andres & Spinatsch, in Tiefencastel, Buehhaltungen, Treuhand, Verwaltungen usw. (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1955, Seite 3252). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

20. Oktober 1959. Metzgerei usw.

Martin Truniger, in Zuoz, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1950, Seite 1508). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Gesehäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Nachtrag.

G. Hediger-Merz, in Beinwil am See, Apparatebau- und Sauna-Anlagen (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1959, Seite 2873). Geschäftsadresse: Zihlstrasse.

19. Oktober 1959. Nährmittel.

Johann Suter, in Mellingen, Nährmittelvertrieb (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1945, Seite 2820). Neue Geschäftsadresse: Bruggerstrasse 485.

19. Oktober 1959. Baugeschäft.

E. Husistein, in Rohr. Inhaber dieser Firma ist Erwin Husistein, von Entlebuch, in Rohr (Aargau). Baugesehäft (Hoch- und Tiefbau). Unterdorf 27 B.

19. Oktober 1959. Heizungsanlagen.

Rud. A. Strub, in Lenzburg, Erstellung von Heizungsanlagen aller Art (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1959, Seite 1280). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Winterthur (SHAB. Nr. 208 vom 8. September 1959, Seite 2493) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

19. Oktober 1959. Möbel usw.

H. Mühlemann, in Menziken, Möbelhandlung; Handel mit Textil-, Leder- und Plastikwaren, mit Bureau- und Toilettenartikeln (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1952, Seite 707). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Oktober 1959. Futtermittel.

Paul Lüscher-Knechtli, in Muhen, Futtermittelhandlung (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1922, Seite 275). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Oktober 1959. Registrierkassen, Bureaumaschinen.

Richard Marthaler, bisher in Möriken-Wildegg, Verkauf von Schweizer Qualitätsmöbeln; Registrierkassen- und andere verwandte Vertretungen (SHAB. Nr. 50 vom 2. März 1943, Seite 480). Diese Firma hat ihren Sitz naeh Buehs verlegt, wo der Inhaber auch wohnt. Neue Gesehäftsnatur: Vertretungen von Registrierkassen und Bureaumaschinen. Gartenweg 2.

19. Oktoher 1959.

Erwin Treier Schneiderwerkzeug und Besteeke Menziken, in Menziken (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1953, Seite 1730). Diese Firma ist infolge Gesehäftsaufgahe erlosehen.

19. Oktober 1959.

B.A.G. Bronzewarenfabrik A.G. Turgi (Soeiété B.A.G., Bronzes & Appareillage Général électrique, Turgi), in Turgi. Fahrikation und Verkauf von Beleuehtungskörpern, Installationsmaterialien, Möhelhesehlägen, Metallschildern und andern Artikeln der Metallhranche usw. (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1958, Seite 193). Die Prokura von Gottfried Vogt ist erlosehen.

19. Oktober 1959.

Käsereigesellschaft Oberkulm, in Oberkulm, Genossenschaft (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1948, Seite 2391). Die Untersehrift von Edwin Halder ist erloschen. Vizepräsident ist nun der bisherige Beisitzer Karl Müller-Graf, von und in Oberkulm. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

19. Oktoher 1959. Möbel, Innenausbau.

Max Frey, hisher in Zofingen, Fabrikation und Vertrieb von Möbeln aller Art (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1947, Seite 232). Der Sitz dieser Firma ist nach Brittnau verlegt worden. Der Firmainhaber heisst Max Frey-Steiner. Weiterer Geschäftszweig: Innenausbau. Altaehen 10.

19. Oktober 1959.

Fritz Bieri Käserei Hermetsehwil (Aarg.), in Hermetschwil-Staffeln (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 749). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erlosehen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

16. Oktoher 1959.

Jakob Walter, Baugeschäft, in Altnau, Hoch- und Tiefbauarbeiten (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1952, Seite 2708). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Oktober 1959. Hoeh- und Tiefbau.

Jakob Walter, in Altnau. Firmainhaber ist Jakob Walter-Gebs, von und in Altnau. Baugeschäft (Hoeh- und Tiefbauarbeiten).

16. Oktober 1959. Wirkwaren.

Ernst Huber, in Amriswil, Wirkwarenfabrik (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1934, Seite 995). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Oktober 1959. Drogerie, Kolonial- und Farbwaren.

Ernst Schneider, in Bisehofszell, Drogerie, Kolonial- und Farbwaren (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1929, Seite 1417). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erlosehen.

16. Oktober 1959. Drogerie.

Erich Schneider, in Bischofszell. Firmainhaber ist Erich Schneider, von Richterswil, in Bischofszell. Drogerie. Marktgasse 88, zum Turm.

16. Oktoher 1959. Viehhandel, Wirtschaft.

Hans Brunner, in Berg, Viehhandel, Betrieb der Wirtschaft zum Schöntal (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1949, Seite 1452). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. Oktoher 1959. Käserei.

Ferdinand Pfleghart, in Guntershausen bei Aadorf. Firmainhaber ist Ferdinand Pfleghart, von Gündelhart-Hörhausen, in Guntershausen bei Aadorf. Käserei.

16. Oktober 1959. Kolonialwaren usw.

Gubler Söhne, in Frauenfeld, Handel mit Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1958, Seite 1688). Die Prokura von Alfred Wenger ist erloschen.

16. Oktober 1959.

Braunviehzuchtgenossensehaft Langriekenbach, in Langriekenbach (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1954, Seite 2691). An Stelle von Alfred Sehwab, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Walter Schwab, von Dozigen (Bern), in Herrenhof, als neuer Vizepräsident gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

16. Oktober 1959. Autovermietung, Mietfahrten, Taxi, Camionnage.

Stahl & Co., in Bürglen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 92 vom 22. April 1958, Seite 1108). Die Kommanditärin Elsbeth Stahl hat ihre Kommandite von Fr. 1000 auf Fr. 5000 erhöht. Als weitere Kommanditärin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 5000 ist Wwe. Marie Stahl, von Tuttwil, in Bürglen, in die Gesellschaft eingetreten. Geschäftsnatur: Autovermietung an Selbstfahrer, Mietfahrten, Taxi, offizielle Camionnage.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

12 ottobre 1959.

Società anonima impresa stradale ed affini (SAISA), Bellinzona, in Bellinzona (FUSC. del 5 febbraio 1957, N° 29, pagina 351). Come a processo verbale autentico della sua assemblea generale del 17 settembre 1959, la società ha modificato lo statuto. La società ha per scopo di eseguire ogni specie di lavori stradali, sopra e sottostruttura, pavimentazione, nonchè l'estrazione di materiale ghiaioso e sabbioso, usa lavorazione e la fabbricazione dei derivati bituminosi che servono da legante. Il capitale sociale è stato aumentato da 50 000 fr. a 400 000 fr. mediante l'emissione di 350 nuove azioni al portatore da 1000 fr. cadauna. Il capitale sociale è attualmente di 400 000 fr., diviso in 400 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni saranno fatte, oltre che sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, anche sul Foglio ufficiale del cantone Ticino. Le convocazioni potranno essere fatte per lettera raccomandata, qualora tutti gli azionisti siano noti. Il consiglio d'amministrazione si compone di tre a sette membri, attualmente di tre, che sono: Dr Mario Agustoni fu Angelo, da Monte, in Bellinzona, presidente; Aldo Aebischer, delegato (già iscritto), e Rodolfo Steiner fu Enrico, da Winterthur, in Morcote, tutti con diritto di firma collettiva a due fra loro. Domenico Reali, già presidente, e Johannes Clemente, già segretario, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e i loro poteri sono estinti. Recapito: presso studio legale Dr Mario Agustoni, Piazza Collegiata.

Ufficio di Lugano

10 ottobre 1959. Beni mobili e immobili.

Esnele S.A., in Lugano, compra-vendita di beni mobili e immobili, ecc. (FUSC. del 27 novembre 1958, N° 278, pagina 3165). Con verbale notarile della sua assemblea straordinaria del 29 settembre 1959, la società ha deciso di aumentare il suo capitale sociale da 150 000 fr. a 250 000 fr. mediante l'emissione di 100 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna, interamente liberato mediante compensazione con un credito di pari somma verso la società. Gli statuti sono di conseguenza modificati. Il capitale sociale è attualmente di 250 000 fr., suddiviso in 250 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberato.

Distretto di Mendrisio

16 ottobre 1959. Paste alimentari, ecc.

Società Anonima Prodotti Neuroni - Sapn -, in Riva San Vitale, fabbricazione e vendita di paste alimentari, lavorazione e vendita del riso, commercio di coloniali ed affini (FUSC. del 28 agosto 1952, N° 201, pagina 2150). Alfredo Neuroni e Dr Franco Maspoli non fanno più parte del consiglio di amministrazione. La firma di Alfredo Neuroni è estinta. Attualmente il consiglio di amministrazione è composto come segue: Luigi Neuroni fu Beniamino, da ed in Riva San Vitale, già vice-presidente, presidente; Giuseppe Neuroni fu Beniamino, da Riva San Vitale, in Mendrisio, già membro, vice-presidente; Angelo Neuroni fu Alfredo, da ed in Riva San Vitale, segretario (confermato); Adriano Neuroni di Luigi, da ed in Riva San Vitale (confermato); Isolina Neuroni fu Alfredo, da ed in Riva San Vitale; Giancarlo Neuroni di Giuseppe, da Riva San Vitale, in Mendrisio, membri. La società è impegnata dalla firma collettiva del presidente, vice-presidente e segretario. Isolina Neuroni, suddetta, è stata nominata procuratrice con firma abbinata con il presidente o con il vice-presidente.

19 ottobre 1959.

Magli Onorato, Trasporti Internazionali, Sdoganamenti Nordsud, in Chiasso, trasporti internazionali, sdoganamenti (FUSC. del 27 marzo 1940, N° 71, pagina 563). La ditta è cancellata d'ufficio a norma dell'art. 68, 2 cap. ORC. per partenza del titolare.

19 ottobre 1959. Autoveicoli, ecc.

Martinelli e Sonvico S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la compra-vendita, l'importazione, l'esportazione ed il commercio di autoveicoli e di accessori di automezzi, in particolare la compra-vendita delle automobili di marca Maserati di Modena. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 15 ottobre 1959. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzera di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione da uno a cinque membri, attualmente da un consiglio di amministrazione di due membri nelle persone di: Amileare Martinelli fu Luigi, da ed in Chiasso, presidente, e Aldo Sonvico di Mario, da ed in Lugano, vice-presidente. Essi firmano collettivamente a due. Recapito: Chiasso, via Dante Alighieri 4, presso Amilcare Martinelli. Uffici: Lugano, Riva Caccia 12, presso Aldo Sonvico.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

14 octobre 1959. Laiterie.

Aimé Baudat, à La Sarraz, exploitation d'une laiterie (FOSC. du 17 novembre 1932, N° 270, page 2685). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

14 octobre 1959. Laiterie, porcherie, etc.

Raymond Baudat, à La Sarraz. Le chef de la maison est Raymond Baudat, de l'Isle, à La Sarraz. Exploitation d'une laiterie, beurre, fromage et vacherins. Porcherie.

Bureau de Grandson

17 octobre 1959. Entreprise de bâtiments, gypserie, etc.

Georges Cochand et Fils, à Villars-Burquin. Georges-René Cochand et son fils André Cochand, les deux de Villars-Burquin et Romairon, à Villars-Burquin, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1959. Entreprise de bâtiments, maçonnerie, gypserie, peinture, carrelage.

Bureau de Lausanne

2 octobre 1959.

OFEL, Office d'Electricité de la Suisse Romande, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué une association ayant pour but l'organisation de la propagande collective en faveur des applications de l'électricité en Suisse romande. Les statuts portent la date du 26 août 1935; ils ont été modifiés les 2 juin 1940 et 22 juin 1953. Les ressources de l'association sont constituées par les cotisations annuelles fixées par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute garantie personnelle. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale; le comité composé de 6 à 15 membres et les contrôleurs. L'association est engagée par la signature collective de 2 membres du comité. Le comité est composé de Louis Mercanton, de Riex, Lutry, Châtelard-Montreux, à Châtelard-Montreux, président; Paul Meystre, de Correvon (Vaud), à Lausanne, vice-président; Adrien Berner, de Villiers, à Neuchâtel; Ernest Bussy, de Crissier, à Lausanne; Jean-Louis de Coulon, de Neuchâtel et Eclépens, à Pully; Eugène Etienne, de Tramelan, à La Conversion, commune de Lutry; Charles Keuseh, de Fleurier, à Lausanne; André Marro, de Fribourg et Planfayon, à Fribourg; Alphonse Roussy, d'Aigle, à Neuchâtel; Jean Rubeli, de Champion (Berne), à Cologny (Genève); Jules Zuber, de Sion, à Lausanne; Pierre Jaccard, de Ste-Croix et Genève, à Genève. Est nommé directeur et secrétaire hors conseil: Paul Gaberell, d'Altavilla (Fribourg), à Lausanne, qui engagera l'association par sa signature individuelle. Bureau: Grand-Pont 2 (dans les locaux de l'association).

17 octobre 1959.

Association d'assurance de funiculaires suisses (Versicherungs-Verband Schweiz-Seilbahnen), à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 22 décembre 1956, page 3286). Alexandre Höchli n'est plus président; sa signature est radiée; il reste membre du conseil sans signature. Oscar Bovey, vice-président (inscrit), est nommé président. Luigi Chiogna, de Zurich, à Samedan (Grisons), est nommé vice-président. L'association est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du gérant.

17 octobre 1959. Gérance de titres, opérations financières.

Institute of Investment and Research, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 10 octobre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, le courtage et la gérance de titres, pour son propre compte ou pour le compte de tiers, ainsi que toutes opérations financières sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds et toutes recherches et études relatives au placement de capitaux ainsi que leur publication sous n'importe quelle forme, notamment au moyen d'un bulletin financier périodique. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr., libéré de 20 000 fr. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Est nommé seul administrateur, avec signature individuelle: Yves-Gérard Chauvet, de et à Genève. Bureau: rue Pichard 11 (chez Fiduciaire lausannoise Efficia).

17 octobre 1959. Boulangerie, pâtisserie, chocolats, biscuits, etc.

H. Margueron, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 6 mai 1952, page 1179). Le genre de commerce est complété comme suit: 2e magasin à Montolivet 13, à Lausanne. Vente de chocolats, bonbons et biscuits à l'enseigne «La Bonbonnière», avenue d'Ouchy 61, à Lausanne.

17 octobre 1959. Immeubles.

S. I. Pré de la Tour S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 6 février 1959, page 428). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1er avril 1959, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la «Caisse de retraite de l'enseignement privé», fondation ayant son siège à Lausanne.

17 octobre 1959. Immeubles.

S. I. Ombre Val D, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 12 mars 1959, page 745). Les administrateurs Baptiste Pirinoli, Albert Althaus et Edmond Meyer sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Victor Allamand, de Château-d'Oex, à Lausanne. Le bureau est transféré à la place St-François 12 (chez B. de Chambrier, Agence romande immobilière).

19 octobre 1959. Articles divers.

R. Meylan et Cie, à Epalinges. Régis Meylan, allié Fontaine, du Lieu, à Epalinges, et Claude Monnier, allié Meylan, d'Eclépens, Nyon et Genève, à Epalinges, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 19 octobre 1959. Commerce et représentation d'articles de diverse nature. Bureau: «Riviera».

19 octobre 1959. Immeubles.

Les Muscaris S.A., à Pully. Suivant acte authentique et statuts du 16 octobre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la transformation, l'exploitation et la vente de tous immeubles; elle acquerra, pour le prix de 140 000 fr. une parcelle de 645 m² à détacher de la parcelle 2037 et une parcelle de 380 m² à détacher de la parcelle 1725, sises à Pully, lieu dit «Chemin de Rennier». Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. libéré de 20 000 fr. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un à plusieurs membres. Est désigné comme seul administrateur avec signature individuelle: Georges Delay, de Provence, à Pully. Bureau: Avenue de Lavaux 61 (en l'étude des notaires Besson, Borgeaud et Vaney).

19 octobre 1959. Immeubles.

S.I. Les Plateires Bellevue S.A., à Pully, société immobilière (FOSC. du 13 janvier 1959, page 111). Charles Kenel et Jean Studer sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle René Guignard, de Vaulion, à Lausanne. Le bureau du siège légal reste à Pully, Chemin des Plateires (chez André Curehod). Le bureau de la société est transféré à la Place Benjamin Constant 2, à Lausanne (étude du notaire Louis Chopard).

19 octobre 1959. Appareils électriques.

M. Due, à Renens, appareils électriques (FOSC. du 24 octobre 1958, page 3482). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

19 octobre 1959. Appareils électro-ménagers.

G. Matile, à Lausanne, appareils électro-ménagers (FOSC. du 5 août 1959, page 2199). La faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Morges

16 octobre 1959. Immeubles.

S. I. Prexy, à Morges. Suivant acte authentique et statuts du 15 octobre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, l'exploitation et la gérance de tous immeubles. La société reprend, pour le prix de 82 000 fr., de Georges Filipinetti, à Saint-Prex, une parcelle d'une superficie de 2192 m², située sur le territoire de la commune de Saint-Prex et désignée au cadastre sous articles du 1768, 510, 511, du 514, 512, 513, du 514, du 514, du 1768, du 1768, du 514. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à trois membres. Louis Rosselet, de et à Genève, a été nommé administrateur. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: en l'étude des notaires A. et L. Rattaz, rue de Lausanne 33.

Bureau de Vevey

17 octobre 1959. Textiles, articles de ménage.

J.-J. Masson, à Corseaux, textiles et articles de ménage (FOSC. du 10 mai 1954, page 1195). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

17 octobre 1959. Epicerie, etc.

R. Meystre-Hutin, à Vevey, épicerie, primeurs (FOSC. du 27 juin 1955, page 1682). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

19 octobre 1959. Immeubles.

S.I. Le Vieux Mazel, à Vevey, société anonyme immobilière (FOSC. du 11 décembre 1958, page 3301). Selon décision authentique de son assemblée générale du 30 septembre 1959, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

19 octobre 1959. Combustibles.

Albert Weber S.A., à Vevey, commerce de combustibles (FOSC. du 10 mars 1958, page 677). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 septembre 1959, la société a modifié ses statuts. Elle est dorénavant engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature individuelle d'un administrateur délégué. En conséquence, Albert Weber, délégué, signe individuellement; ses pouvoirs sont ainsi modifiés.

19 octobre 1959. Immeubles.

Les Glycines Tavel S.A., à Montreux-Châtelard. Selon acte authentique et statuts du 14 octobre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles, ainsi que toutes opérations commerciales et financières s'y rapportant. La société acquiert pour le prix accepté de 102 000 fr. des immeubles sis

à Montreux-Châtelard, lieux dits «A Tavel», «Derrière Tavel» et «l'Oche Thorens», de 2239 m². Le capital social est de 50 000 fr. Il est entièrement libéré, et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Lorsque l'adresse de tous les actionnaires est connue, ces derniers sont convoqués par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Max Aerni, de Gunzgen (Soleure), à Montreux-Châtelard, est seul administrateur; il signe individuellement. Bureau de la société: chez l'administrateur à Chernex sur Montreux-Châtelard.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

19 octobre 1959. Hôtel.
Rey Norbert, à Crans, commune de Chermignon. Le chef de cette maison est Norbert Rex, de Chermignon, à Crans, commune de Chermignon. Exploitation de l'Hôtel National.

19 octobre 1959. Café.
Mme Vve Cagna Pierre, à Sion. La titulaire de cette maison est Léonie Gagna, veuve de Pierre, de et à Sion. Exploitation d'un café à l'enseigne «Café Helvétia». Grand-Pont.

Bureau de St-Maurice

20 octobre 1959. Hôtel.
Jacques Métral, à Monthey, exploitation de l'Hôtel des Postes (FOSC. du 13 novembre 1956, page 2866). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

20 octobre 1959. Epicerie.
Amélie Coppex, à Monthey, épicerie (FOSC. du 26 septembre 1958, page 2591). La maison n'étant plus astreinte à l'inscription au sens de l'article 54 de l'ORC, la raison est radiée à la demande de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

19 octobre 1959. Boulangerie, pâtisserie.
W. Fuchs-Ramseier, précédemment à Bienne (FOSC. du 12 décembre 1955, N° 291, page 3182). La maison a transféré son siège à Colombier. Le titulaire est Wilhelm Fuchs-Ramseier, de Lauterbrunnen, actuellement à Colombier (Neuchâtel). Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie. Rue Haute 11.

Bureau de Neuchâtel

17 octobre 1959. Produits d'entretien, textiles, etc.
Mme. O. Vuilleumier-Bourquin, à Neuchâtel, fabrication et vente de produits d'entretien, commerce de textiles, plastic et appareils ménagers (FOSC. du 14 août 1953, N° 187, page 1977). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

15 octobre 1959. Produits alimentaires, bateaux, etc.
Jacques & Cie, à Cologny. Sous cette raison sociale il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 15 octobre 1959. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Henri-Albert Jacques, de Chêne-Bourg, à Genève, et pour associé commanditaire Michael-Sutton Maas, de nationalité britannique, à Cologny, avec une commandite de 5000 fr. Importation et exportation de toutes marchandises, notamment de produits alimentaires; représentation et distribution de bateaux. 16, chemin Boissier.

17 octobre 1959. Terrassement.
«Terrac» M. Delaloye & H. Vergano, à Genève. Sous cette raison sociale, Marcel-Edouard Delaloye, de Riddes (Valais), à Genève, et Henri-Charles Vergano, de et à Genève, séparé de biens d'Yvonne-Amélie née Vuarambon, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 8 octobre 1959. Entreprise de terrassement. 1, rue de Cornavin.

17 octobre 1959.
Société Bancaire de Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 août 1959, page 2249). Les pouvoirs d'Armand Baatard, sous-directeur, sont radiés. Boris Piccioni et Alexandre Junod (jusqu'ici fondés de pouvoir) ont été nommés sous-directeurs, avec signature collective à deux. Procuration collective à deux a été conférée à: Albert Jost, d'Attiswil (Berne), à Carouge; Michel Zimmermann, de Pampigny (Vaud), à Genève; Jean-François Ceresole, de Vevey (Vaud), à Genève, et Jacques Widmer, de Stein (Appenzell Rh.-ext.), à Genève.

17 octobre 1959.
Société d'Etudes et de Placements, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 août 1959, page 2249). Les pouvoirs d'Armand Baatard, directeur, sont radiés.

17 octobre 1959.
SARI, Société Anonyme de revues illustrées, à Genève (FOSC. du 1er juin 1953, page 1320). Bureaux: 41, rue de la Synagogue.

17 octobre 1959.
Taxis Modernes et Transports S.A., Genève, à Genève (FOSC. du 9 septembre 1959, page 2505). Max Moser n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Max Danielewicz, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Locaux: 110, rue des Eaux-Vives.

17 octobre 1959. Produits manufacturés en fibres nouvelles.
Procofin S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 13 octobre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de produits manufacturés en fibres nouvelles. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Pierre Baezner, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Locaux: 19, rue de la Croix d'Or.

19 octobre 1959. Appareils et accessoires de radio, etc.
Abeis, à Genève, commerce en gros et en détail d'appareils et d'accessoires de radio, etc., société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 29 octobre 1957, page 2841). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

19 octobre 1959.
Radio-Monde S.A., à Genève, société dissoute par suite de faillite (FOSC. du 8 août 1957, page 2143). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

19 octobre 1959. Entreprise de transport, etc.
Safir S.A., à Genève, exploitation d'une entreprise de transport, etc. (FOSC. du 12 mars 1958, page 706). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 18 septembre 1959.

19 octobre 1959. Plantes, fleurs, etc.
Mary Carriat, successeur de Delapierre et Cie, à Genève, achat, vente et location de plantes, fleurs, etc. (FOSC. du 7 septembre 1959, page 2486). La maison a repris l'actif et le passif de la société «Delapierre et Cie», à Genève, radiée (FOSC. du 18 août 1959, page 2321).

19 octobre 1959. Bonneterie, mercerie, etc.
Ed. Kunz, à Genève, commerce et représentation de bonneterie, lingerie, mercerie et lainages (FOSC. du 30 avril 1946, page 1282). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

19 octobre 1959. Café-brasserie.
M. et Mme Kunz, à Genève. Sous cette raison sociale, Edouard-Léonard-Antoine Kunz et son épouse Lina Kunz née Joos, les deux de Dürnten (Zurich), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 16 juin 1959. Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Les Alpes». 2, place des Alpes.

19 octobre 1959. Immeubles.
S. I. Poigny, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1956, page 2866). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 septembre 1959, la société a prononcé sa dissolution. Sa liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement des administrations fiscales, la radiation ne peut encore être opérée.

19 octobre 1959.
Société Financière de Participations S.A., Genève, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 octobre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, l'administration et la prise de toute participation dans des sociétés industrielles et commerciales. Le capital social, entièrement versé, est de 500 000 fr., divisé en 500 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Marcel Bovard-Binet, président, de et à Cologny, et Marcel Neri, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile: 23, rue du Rhône, bureaux de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A.

19 octobre 1959.
Montan Holding S.A. (Montan Holding A.G.) (Montan Holding Ltd), à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 octobre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration de participations à toutes entreprises commerciales, industrielles ou immobilières et spécialement de participations à des entreprises minières et de l'industrie de l'acier. La société peut également utiliser, administrer et mettre en valeur des droits de propriété industrielle et des procédés de fabrication. Elle n'exerce aucune activité dans le canton de Genève à l'exception de celle nécessaire à son administration. Le capital social est de 250 000 fr., divisé en 250 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est versé à concurrence de 51 600 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations à l'assemblée générale sont adressées par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Pierre Lacour, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 18, rue du Marché, bureau de Pierre Lacour, expert-comptable.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Fräulein **M. Kirchler,** Speisergasse 43, **St. Gallen,** wurde wegen Aufgabe ihres Ladengeschäftes (Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche und -Strümpfe) die Durchführung eines Totalausverkaufes vom 22. Oktober 1959 **bis 21. April 1960** bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis 21. April 1965 verboten. (AA. 248)

St. Gallen, den 19. Oktober 1959.

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: **M. Eggenberger.**

Weberei Eriswil AG., Eriswil

Schuldenruf gemäss Art. 748/1 OR

Zweite Veröffentlichung

Gemäss öffentlichen Urkunden und Fusionsvertrag vom 23. September 1959 wird die Weberei Eriswil AG in Aktiven und Passiven von der Leinenweberei Im Obersteg AG Huttwil übernommen. Die Gläubiger der Weberei Eriswil AG werden hiermit von der Auflösung dieser Firma in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche mit Beweismitteln bis zum 27. Dezember 1959 beim Notariatsbüro Bruno Brunner in Huttwil anzumelden. Sofern nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben oder Sicherstellung verlangt wird, gehen die Schulden der aufgelösten Gesellschaft auf die übernehmende Gesellschaft über. (AA. 246²)

Huttwil, den 20. Oktober 1959.

Der Beauftragte:
Bruno Brunner, Notar.

Schweizerischer Bankverein, Basel

Aktiven — **Bilanz per 30. September 1959** — **Passiven**

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	482 258 546	55	Bankenkreditoren auf Sicht	442 233 757	73
Coupons	16 985 862	02	Andere Bankenkreditoren	142 629 199	65
Bankendebitoren auf Sicht	364 476 331	66	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	7 018 611	68
Andere Bankendebitoren	754 267 498	99	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 144 007 575	47
Wechsel	644 949 555	68	Kreditoren auf Zeit	409 779 680	16
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	31 194 727	78	Einlagehefte und Depositenkonti	405 998 638	86
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	234 229 207	94	Kassenobligationen	294 623 000	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	675 258 944	08	Checks und kurzfällige Dispositionen	15 018 248	06
davon gegen hypothekarische Deckung: September 1959 = Fr. 192 328 483.32			Tratten und Akzepte	13 472 247	25
			Sonstige Passiven	130 252 003	78
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	112 037 836	—	Aktienkapital	180 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	254 841 848	83	Reservefonds	36 000 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: September 1959 = Fr. 134 999 314.79			Spezial-Reserve	74 000 000	—
			Saldovortrag	3 508 229	17
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	96 323 560	15			
Total Debitoren: September 1959 = Fr. 1 372 691 397.—					
Hypothekaranlagen	74 200 421	20			
Obligationen der Schweiz. Eidgenossenschaft	146 917 432	50			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	393 483 985	36			
Bankgebäude	10 000 000	—			
Andere Liegenschaften	1 250 000	—			
Mobiliar	1	—			
Sonstige Aktiven	5 865 432	07			
Kautionen: September 1959 = Fr. 145 165 427.82					
	4 298 541 191	81		4 298 541 191	81

Bank Leu & Co. AG., Zürich

Aktiven — **Bilanz per 30. September 1959** — **Passiven**

	Fr	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	51 102 472	76	Bankenkreditoren auf Sicht	52 366 352	02
Coupons	1 269 198	16	Andere Bankenkreditoren	3 057 402	85
Bankendebitoren auf Sicht	53 568 988	20	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	96 542	25
Andere Bankendebitoren	8 393 192	04	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	118 387 517	05
Wechsel	21 239 164	84	Kreditoren auf Zeit	27 348 001	20
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	3 851 139	25	Sparhefte	28 019 529	54
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	12 516 082	22	Depositen- und Einlagehefte	29 360 220	32
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	54 853 929	34	Kassenobligationen	56 698 500	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 26 287 948.66			Pfandbriefdarlehen	30 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	6 368 853	07	Checks- und kurzfällige Dispositionen	91 237	04
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	11 229 564	90	Sonstige Passiven	20 289 912	48
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 1 875 000.—			Aktienkapital	20 000 000	—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	9 788 638	35	Ordentliche Reserve	5 000 000	—
			Ausserordentliche Reserve	8 000 000	—
Hypothekaranlagen	124 533 954	—	Vortrag vom Vorjahr	461 421	58
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	36 566 484	70	Tratten und Akzepte: Fr. 190 100.—		
Syndikatsbeteiligungen	715 136	—			
Sonstige Aktiven	3 179 838	50	Kautionen: Fr. 14 617 079.95		
	399 176 636	33		399 176 636	33

Schweizerische Spar- & Kreditbank, St. Gallen

Aktiven — **Bilanz per 30. September 1959** — **Passiven**

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	5 605 020	63	Bankenkreditoren auf Sicht	2 437 351	49
Coupons	44 588	22	Andere Bankenkreditoren	1 692 971	45
Bankendebitoren auf Sicht	3 708 741	83	Checkrechnungen	22 844 909	86
Andere Bankendebitoren	1 724 352	75	Kreditoren auf Zeit	1 164 289	80
Wechsel	3 687 246	15	Spareinlagen	57 608 550	79
Reports und Vorsehüsse auf kurze Zeit	1 583 203	30	Depositen	15 019 297	49
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	2 401 591	64	Kassenobligationen	12 057 100	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	38 936 062	28	Pfandbriefbankdarlehen	4 200 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 19 340 061.70			Checks und kurzfällige Dispositionen	32 093	30
Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	354 199	—	Sonstige Passiven	3 190 145	78
Vorsehüsse und Darlehen mit Deckung	14 624 328	—	Aktienkapital	6 600 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 9 710 260.30			Reserven	1 830 000	—
			Gewinnvortrag	158 739	62
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	247 833	70			
Hypothekaranlagen	45 580 282	91			
Wertschriften	8 365 113	95			
Bankgebäude	1 400 000	—			
Andere Liegenschaften	50 000	—			
Sonstige Aktiven	522 885	22			
Kautionen: Fr. 1 724 870.85			Kautionen: Fr. 1 724 870.85		
	128 835 449	58		128 835 449	58

Neue Rückversicherungsgesellschaft, Rue de l'Athénée 6, Genf

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1958** — **Passiven**

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre	4 200 000	—	Eigenkapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	14 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	9 982 194	89	Reservefonds	2 200 000	—
Aktien von Versieherungsunternehmungen	7 746 974	40	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Uebrige Aktien	1 335 020	—	Lebensversicherung:		
Uebrige Wertschriften	502 500	—	Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	15 177 827	—
Schuldbuchforderungen	76 000	—	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	92 082	—
Grundpfandtitel	5 610 500	—	Unfall- und Schadenversicherung:		
Grundstücke	3 736 400	—	Prämienüberträge	18 605 267	—
Darlehen an Immobiliengesellschaften	415 000	—	Schwebende Schäden	25 344 308	—
Kassabestand und Posteheckguthaben	92 586	75	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Rückversicherungsverkehr	27 673 687	64
Guthaben bei Banken	1 252 875	22	Depots aus abgegebenen Versicherungen	24 428 735	52
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	28 163 326	40	Wertberichtigungen:		
Depots aus übernommenen Versicherungen	65 973 750	52	Rückstellung für Guthaben und Wertschriften	800 000	—
Stückzinsen und Mieten	155 085	16	Uebrige Passiven	105 751	15
Uebrige Aktiven	81 614	—	Gewinn	896 169	03
Garantieverpflichtungen: Fr. 675 000.—			Garantieverpflichtungen: Fr. 675 000.—		
	129 323 827	34		129 323 827	34

Genf, den 30. Juni 1959.

Neue Rückversicherungsgesellschaft
R. Moor. P. Flückiger.

Mitteilungen · Communications · Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1959

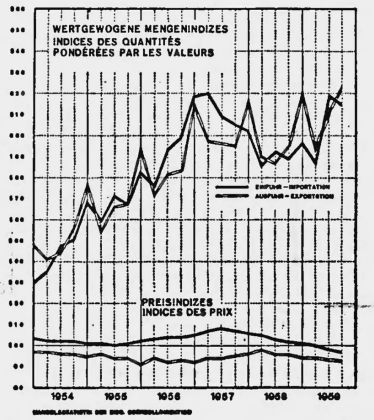
Der Warenaustausch der Schweiz mit dem Ausland ist in der abgelaufenen Zeitspanne des Jahres — verglichen mit dem Dreivierteljahr 1958 — durch eine Vergrösserung des gesamten Umsatzes charakterisiert. An dieser Entwicklung sind beim Import u. a. die Lagerergänzung, die wachsende Investitionstätigkeit und die erhöhte Konsumkraft, beim Export indessen vor allem die durch die internationale Konjunkturbelebung ausgelöste zusätzliche Nachfrage nach schweizerischen Fabrikaten beteiligt. So liegt die Einfuhr mit **5864,1 Mio Fr.** um 394,6 Mio über dem Wert der entsprechenden Periode von 1958, und die Ausfuhr zeigt eine Steigerung um 325,9 Mio auf **5138,5 Mio Fr.** Ein- und Ausfuhr weisen hierbei verhältnismässig eine annähernd gleiche Zunahme (rund 7%) auf. Die monatlichen Einfuhren im Dreivierteljahr 1959 überschreiten — abgesehen vom ersten Quartal — wertmässig die Vorjahrsdaten, während der Export im Januar und März kleiner ausfiel als vor Jahresfrist. Der Menge nach hat der Import um 6,9%, die Ausfuhr um 23,2% zugenommen. Damit stellt unser Auslandabsatz in den ersten neun Monaten 1959 — auch wertmässig — das höchste in einem Dreivierteljahr je erreichte Ergebnis dar.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz	Ausfuhrwert in % des
Dreivierteljahr	Mengen in t	Werte in Mio Fr.	Mengen in t	Werte in Mio Fr.	Passivsaldo Mio Fr.	Einfuhrwertes
1949	5 141 746	2807,6	371 287	2495,5	312,1	88,9
1955	8 248 185	4645,4	612 166	4021,2	624,2	86,6
1956	9 583 883	5450,6	645 109	4413,4	1037,2	81,0
1957	10 384 368	6416,2	673 709	4902,9	1513,2	76,4
1958	8 917 375	5469,5	653 749	4812,5	657,0	88,0
1959	9 535 149	5864,1	805 366	5138,5	725,6	87,6

Das **Handelsbilanzdefizit** weist mit **725,6 Mio Fr.** gegenüber dem vorjährigen Fehlbetrag eine Erhöhung um einen Zehntel auf. Die derzeitige Bilanzgestaltung ist zur Hauptsache durch die erheblichen Importüberschüsse im zweiten Quartal 1959 verursacht. Der Austauschkoeffizient (Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes) ist mit 87,6% im Vergleich zum Dreivierteljahr 1958 unbedeutend gesunken.

AUSSENHANDELSINDIZES
INDICES DU COMMERCE EXTERIEUR
1949=100



Der **wertgewogene Mengenindex** der Einfuhr (1949 = 100) hält sich im dritten Vierteljahr 1959 auf 214 und verzeichnet gegenüber dem Vorquartal einen Rückgang um 4, im Vergleich zum Durchschnitt der Monate Juli bis September 1958 dagegen eine Zunahme um 25 Punkte. An der gegenüber dem vorjährigen dritten Quartal eingetretenen Importsteigerung sind Lebensmittel und Rohstoffe, insbesondere aber Fabrikate beteiligt. Der Gesamtindex der Ausfuhr erreicht im dritten Quartal 1959 einen Stand von 223. Verglichen mit der Periode April bis Juni des laufenden Jahres hat der Index um 11 Punkte zugenommen, während die Erhöhung gegenüber den Indexdaten des dritten Quartals 1958 28 Punkte beträgt. Im Vergleich zur letztgenannten Zeitspanne wird diese Entwicklung vornehmlich durch die Gruppe der Fabrikate beeinflusst.

Die **Aussenhandelspreisindizes** (Indizes der handelsstatistischen Mittelwerte: 1949 = 100) verzeichnen im dritten Vierteljahr 1959 bei Ein- und Ausfuhr — verglichen mit dem durchschnittlichen Preisstand der vorangegangenen Monate April bis Juni, vor allem aber gegenüber demjenigen des dritten Quartals 1958 — sinkende Tendenz. Der Index der Importpreise stellt sich auf 97, was gegenüber den genannten Vergleichsperioden eine Abnahme um einen Punkt bzw. 5 Punkte bedeutet. Die Preise der eingeführten Lebensmittel und Fabrikate sind gesunken, während Rohstoffe sich innert Quartalsfrist verteuert haben. Der Exportpreisindex der Monate Juli bis September 1959 liegt mit 92 um einen Punkt bzw. 4 Punkte unter demjenigen des Vorquartals und des dritten Vierteljahres 1958.

Einfuhr

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
Dreivierteljahr	Mengen in t	Werte in Mio Fr.	Mengen in t	Werte in Mio Fr.	Mengen in t	Werte in Mio Fr.
1949	1 058 073	854,7	3 795 052	971,8	288 621	981,1
1955	1 168 312	961,6	6 391 770	1611,6	688 103	2072,2
1956	1 372 696	1090,7	7 319 421	1936,9	891 766	2423,0
1957	1 567 385	1260,8	8 011 108	2288,2	805 875	2867,1
1958	1 485 805	1185,0	6 738 364	1652,9	693 206	2631,6
1959	1 309 855	1080,5	7 440 768	1662,2	784 526	3121,4

Im Vergleich zum Dreivierteljahr 1958 sind Rohstoffe mit einem erheblichen Gewichtsanstieg und Fabrikate mit einer bedeutenden Wertzunahme ausgewiesen, welche Entwicklung den Gesamtimport entscheidend beeinflusst hat. Die Einfuhr von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln bleibt dagegen mengen- und wertmässig hinter den Vorjahresdaten zurück.

Der im Sektor **Lebens-, Genuss- und Futtermittel** eingetretene Importrückgang entfällt zur Hauptsache auf die geringeren Zufuhren von Brotweizen, dessen Einfuhrgewicht um mehr als die Hälfte abgenommen hat. Ebenfalls erheblich vermindert haben sich unsere Käufe von Fasswein, Zucker, Mais, Oelsaaten und Südfrüchten. Entgegen der sinkenden Tendenz der Lebens-, Genuss- und Futtermitteleinfuhren figurieren Futterweizen und -gerste sowie Frischobst — namentlich infolge der gegenüber dem Vorjahr schlechteren einheimischen Obsternte — mit einer namhaften Bezugssteigerung. Auch die ausländischen Lieferungen von Kakaobohnen, Hafer und Butter weisen Plusdifferenzen auf.

Auf dem Gebiet der **Roh- und Betriebsstoffe** fallen Kohlen wert- und mengenmässig stark ins Gewicht, wobei die Importmenge sich im Berichtsdreivierteljahr — bei gesunkenem Einfuhrwert — beachtlich über dem Niveau der ersten neun Monate 1958 bewegt. Der Bezug von Benzin war wesentlich grösser, wogegen vor allem Heiz- und Gasöl in verringertem Umfang importiert wurde. Bemerkenswert ist ferner der Rohstoffbedarf der Metall- und Bauindustrie, welcher in der gestiegenen Einfuhr von Eisenblech, Handeleisen, Roheisen und -stahl sowie von Bau- und Nutzholz in Erscheinung tritt.

Unter den eingeführten **Fabrikaten** haben unsere Käufe von Automobilen die bedeutendste Wertsteigerung zu verzeichnen. Instrumente und Apparate wie auch Maschinen — neben den Automobilen wertmässig die grössten Importposten — sind gleichfalls gegenüber den Monaten Januar bis September 1958 mit erheblichen Plusdifferenzen vertreten. Aber auch die Bezüge von Kautschuk- und Plastikwaren, Leder, Farhwaren, pharmazeutischen Präparaten, Kunstseiden- und Zellwollgarnen sowie von Seiden- und Kunstseidenstoffen figurieren mit beachtlichen Zunahmen, wogegen Baumwollgewebe einen geringeren Importwert aufweisen.

Ausfuhr

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
Dreivierteljahr	Mengen in t	Werte in Mio Fr.	Mengen in t	Werte in Mio Fr.	Mengen in t	Werte in Mio Fr.
1949	49 253	109,3	151 019	81,4	171 015	2304,8
1955	68 334	185,4	226 470	176,3	317 362	3659,5
1956	61 569	221,7	266 214	178,2	314 326	4010,5
1957	79 908	244,6	262 180	183,1	331 621	4475,2
1958	81 780	255,8	231 859	180,2	340 110	4376,5
1959	142 642	267,0	265 325	232,0	397 399	4639,5

Die bei der Ausfuhr gegenüber dem Dreivierteljahr 1958 eingetretene Zunahme betrifft alle drei Hauptwarengruppen, wobei der Versand von Fabrikaten wertmässig naturgemäss die weitaus grösste Steigerung aufweist. Der Anteil unseres Fertigwarenexportes an der Gesamtausfuhr hat sich innert Jahresfrist von 90,9 auf 90,3% verringert.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

		Ausfuhrwerte		Aussenhandelsindizes im 3. Quartal			
		Dreivierteljahr		Mengenindex[1]		Preisindex[2]	
		1958	1959	1958	1959	1958	1959
		in Mio Fr.		(1949 = 100)			
Textilindustrie		593,8	617,8	169	191	99	93
davon:							
Baumwollgarne		43,6	46,2	88	137	135	112
Baumwollgewebe		124,6	125,2	141	172	87	80
Stickereien		95,3	87,4	197	228	87	75
Schappe		6,2	5,8	108	133	104	96
Kunstfasergarne		75,5	83,0	285	282	58	60
Seiden- und Kunstseidenstoffe		69,3	82,2	86	110	137	133
Seiden- und Kunstseidenbänder		8,9	9,4	102	99	78	83
Wollgarne		21,1	27,6	185	288	96	102
Wollgewebe		28,2	29,0	240	299	95	91
Wirk- und Strickwaren		34,4	33,9	132	135	91	96
Konfektion		52,8	52,1	304	331	97	93
Hutgeflechtindustrie		15,8	14,9	43	50	108	109
Schuhindustrie		33,2	36,4	225	262	105	100
davon:							
Lederschuhe	in 1000 Paar	824,8	968,9	219	254	106	101
Uebrige Schuhe	in 1000 Paar	269,4	393,1	503	621	100	90
Metallindustrie		2607,5	2631,9	175	193	103	100
davon:							
Aluminium		72,7	94,3	194	227	124	119
Maschinen		1167,6	1197,7	188	198	92	98
Uhren	in 1000 Stück	24769,4	26582,9	144	165	112	104
	in Mio Fr.	783,0	748,8				
Instrumente und Apparate		372,4	376,0	215	222	93	90
Chemische und pharmazeutische Industrie		823,5	983,2	240	306	73	70
davon:							
Pharmazeutika		403,4	457,5	291	350	70	68
Parfümerien		36,0	38,3	262	296	77	77
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch		139,6	167,5	313	387	58	54
Anilinfarben		187,7	253,4	164	251	76	73
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen		32,1	32,4	218	220	96	88
Nahrungs- und Genussmittel		288,9	300,0	237	241	87	87
davon:							
Schokolade		32,8	33,4	752	724	91	94
Milchkonserven und Kindermehl		26,7	25,2	316	344	96	90
Käse		94,7	100,7	238	240	82	83
Suppen- und Bouillonprodukte		45,8	31,5	1958	1162	148	152
Tabakfabrikate		33,3	34,5	127	120	93	101

[1]) Wertgewogener Mengenindex.
[2]) Index handelsstatistischer Mittelwerte.

Zur Ausweitung des Exportwertes hat die chemisch-pharmazeutische Industrie am stärksten beigetragen. Dieser Erwerbszweig erreicht diesmal einen in einem Dreivierteljahr bisher nie ausgewiesenen Stand. Der Versand von Anilinfarben und Pharmazeutika verzeichnet den Absolutzahlen nach die grösste Wertsteigerung. Wesentlich belebt hat sich auch die Ausfuhr von Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.

Der Wert unserer Auslandverkäufe von Textilien hat sich gegenüber den Monaten Januar bis September 1958 leicht erhöht, indem vor allem Seiden- und Kunstseidenstoffe sowie Kunstfaser- und Wollgarne vermehrt zur Ausfuhr gelangten. Dagegen sind Stickereien mit einer beachtlichen Exporteinbusse ausgewiesen. Unsere Lieferungen von Aargauer Hutgeflechten liegen geringfügig unter dem Wertergebnis der ersten neun Monate 1958, wogegen Erzeugnisse der Schuhindustrie in grösserem Ausmass exportiert wurden.

Im Bereich der Metallbranche vermochte der verstärkte Absatz von Maschinen und Aluminium die wesentliche Wertminderung unserer Uhrenexporte — bei allerdings vergrösserter Stückzahl — mehr als auszugleichen.

Bei den Nahrungs- und Genussmitteln sind insbesondere die Auslandlieferungen von Käse umfangreicher als im Dreivierteljahr 1958, während die Verkäufe von Suppen- und Bouillonprodukten den entsprechenden Vorjahresstand bei weitem nicht mehr erreichen.

Aussenhandel nach Ländern

An der Einfuhrzunahme ist lediglich der Europahandel beteiligt, der im Dreivierteljahr 1959 einen Wertbetrag von 4471,5 Mio Fr. erreicht bei gleichzeitiger Steigerung seines wertmässigen Anteils an unserem Gesamtimport von 74,1 auf 76,3%. Allein aus den sechs Ländern der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) hat die Schweiz für 3498,8 Mio Fr. Waren oder 59,7% der Totaleinfuhr bezogen (Dreivierteljahr 1958: 3224,6 Mio Fr. oder 59%). Und auf die Lieferungen nach diesen Staaten entfallen 2065,1 Mio Fr. (gegenüber den Monaten Januar bis September 1958: + 175,1 Mio) oder 40,2% der Gesamtausfuhr (gegen 39,3% vor einem Jahr). Nach den europäischen Absatzgebieten sind insgesamt — bei gleichbleibendem Anteil am Totalexport (63,6%) — für 3269,7 Mio Fr. Waren ausgeführt worden, das sind 211,4 Mio mehr als in der gleichen Vorjahreszeit.

Die Aussenhandelsbelebung betrifft den Verkehr mit Uebersee nur bei der Ausfuhr. So hat der Export dorthin um 114,6 Mio Fr. zugenommen und bewegt sich auf einem Stand von 1868,8 Mio Fr. Unsere Einfuhr aus den aussereuropäischen Bezugsgebieten erreicht 1392,6 Mio Fr. und ist damit um 22,4 Mio geringer als vor Jahresfrist.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr				Ausfuhr			
	Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
	in Mio Fr.		in % der Gesamteinfuhr		in Mio Fr.		in % der Gesamtausfuhr	
Westdeutschland	1452,3	1622,6	26,6	27,7	772,9	876,7	16,1	17,1
Oesterreich	112,1	120,7	2,0	2,1	151,2	154,9	3,1	3,0
Frankreich	567,6	636,6	10,4	10,9	367,6	359,6	7,6	7,0
Italien	667,2	675,5	12,2	11,5	370,6	417,0	7,7	8,1
Belgien-Luxemburg	235,7	243,8	4,3	4,2	199,2	204,4	4,1	4,0
Niederlande	264,3	280,3	4,8	4,8	175,2	204,0	3,6	4,0
Grossbritannien	304,8	455,1	5,6	7,8	275,4	297,0	5,7	5,8
Spanien	52,9	39,4	1,0	0,7	142,0	88,0	3,0	1,7
Dänemark	48,5	54,0	0,9	0,9	78,2	82,7	1,6	1,6
Norwegen	21,4	29,5	0,4	0,5	50,0	60,3	1,0	1,2
Schweden	75,2	83,5	1,4	1,4	144,4	137,3	3,0	2,7
Tschechoslowakei	47,4	44,8	0,9	0,8	43,6	42,6	0,9	0,8
India	13,4	14,5	0,2	0.2	78,4	61,7	1,6	1,2
China	31,9	32,7	0,6	0,6	99,3	103,1	2,1	2,0
Japan	47,9	62,5	0,9	1,1	71,8	68,1	1,5	1,3
Kanada	147,7	99,8	2,7	1,7	99,2	111,9	2,1	2,2
Vereinigte Staaten	609,0	642,3	11,1	11,0	459,1	571,1	9,5	11,1
Mexiko	33,9	26,3	0,6	0,4	60,8	69,1	1,3	1,3
Venezuela	11,3	7,9	0,2	0,1	70,7	73,4	1,5	1,4
Brasilien	36,6	50,3	0,7	0,9	65,3	64,4	1,4	1,3
Argentinien	45,4	39,4	0,8	0,7	67,3	60,7	1,4	1,2
Australischer Bund	21,1	19,8	0,4	0,3	74,8	70,7	1,6	1,4

Unter unseren Versorgungsgebieten hat sich gegenüber dem Dreivierteljahr 1958 die Position Westdeutschlands sowie diejenige Grossbritanniens erheblich verstärkt. Denn unser nördlicher Nachbar lieferte uns für 170,3 Mio und Grossbritannien für 150,3 Mio Fr. mehr Waren als in der gleichen Vorjahresperiode. Nennenswerte Importsteigerungen sind ferner im Verkehr mit Frankreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, den Niederlanden, Japan und Brasilien eingetreten. Demgegenüber haben Spanien, Mexiko und Argentinien, vor allem aber Kanada als schweizerische Bezugsgebiete an Bedeutung verloren.

Der Mehrexport betrifft den Absolutzahlen nach in erster Linie den Handel mit den USA und Westdeutschland. Unser nördliches Nachbarland behauptet auch innerhalb der Ausfuhr den ersten Rang. Beachtlich sind ferner die gestiegenen Verkäufe nach Italien, den Niederlanden und Grossbritannien. Weniger stark ins Gewicht fällt die Exportzunahme im Geschäft mit Kanada und Norwegen. Dagegen haben namentlich Spanien und mit Abstand India, Frankreich, Schweden und Argentinien weniger Schweizer Waren aufgenommen als vor einem Jahr.

Der sich aus dem Güteraustausch ergebende Einfuhrüberschuss ist ausschliesslich durch das Europageschäft verursacht, welches einen Passivsaldo von 1201,8 Mio Fr. gegen 996,1 Mio im Dreivierteljahr 1958 aufweist. Unser Aussenhandel mit den überseeischen Gebieten hat innert Jahresfrist eine Aktivierung zu verzeichnen, indem sich der Ausfuhrüberschuss von 339,1 Mio auf 476,2 Mio Fr. erhöht hat. Am Handelsbilanzdefizit sind Westdeutschland, Frankreich und Italien am stärksten beteiligt. Ebenfalls mit erheblichen Passivsalden schliesst unser Güteraustausch mit Grossbritannien, den Benelux-Staaten und den USA ab. Im Handel mit China, Venezuela, dem Australischen Bund und India sowie mit Schweden und Spanien wurde demgegenüber mehr aus- als eingeführt.

Bern, den 23. Oktober 1959. Eidgenössische Oberzolldirektion.

247. 23. 10. 59.

Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1959

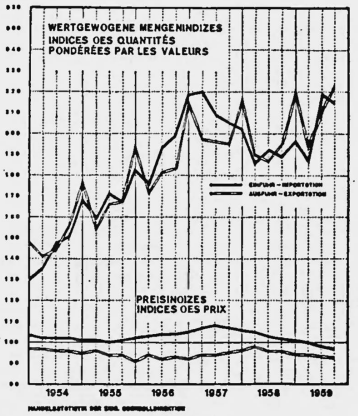
Comparativement aux neuf premiers mois de 1958, les échanges de marchandises entre la Suisse et l'étranger, effectués au cours de la période considérée, se caractérisent par un accroissement de l'ensemble des importations et des exportations. Aux entrées, cette évolution est due notamment au complètement des stocks, à l'activité croissante des investissements et à l'augmentation du pouvoir de consommation, alors que l'avance des sorties provient avant tout de la demande accrue en produits fabriqués suisses, déclenchée par le renforcement de la conjoncture internationale. Ainsi, avec **5164,1 millions de francs**, les importations sont de 394,6 millions supérieures à celles de la période correspondante de 1958, et les exportations ont augmenté de 325,9 millions et s'inscrivent à **5138,5 millions de francs**. En l'occurrence, les entrées et les sorties se sont renforcées à peu près dans la même proportion (7% environ). Les importations mensuelles des neuf premiers mois de l'année considérée dépassent en valeur — à l'exception de celles du premier trimestre — les chiffres correspondants de 1958, tandis que les exportations des mois de janvier et mars ont été inférieures à celles d'il y a une année. Quantitativement, les entrées et les sorties se sont accrues respectivement de 6,9 et 23,2%. Ainsi, nos envois à l'étranger des neuf premiers mois de 1959 — aussi considérés d'après la valeur — sont les plus élevés jamais enregistrés pour une période semblable.

Evolution de notre balance commerciale

Neuf premiers mois	Importations		Exportations		Balance	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Quantités 10 t	Valeur en Mio de fr.	Quantités 10 t	Valeur en Mio de fr.	soide passif Mio de fr.	
1949	5 141 746	2807,6	371 287	2495,5	312,1	88,9
1955	8 248 185	4645,4	612 166	4021,2	624,2	86,6
1956	9 583 883	5450,6	645 109	4413,4	1037,2	81,0
1957	10 381 368	6416,2	673 709	4902,9	1513,2	76,4
1958	8 917 375	5169,5	653 749	4812,5	657,0	88,0
1959	9 535 149	5864,1	805 366	5138,5	725,6	87,6

Le **déficit de la balance commerciale**, d'un montant de **725,6 millions de francs**, a augmenté d'un dixième par rapport à celui de l'année précédente. Cette évolution est due en majeure partie aux forts excédents d'importation enregistrés au cours du deuxième trimestre 1959. Le coefficient d'échange (valeur d'exportation en % de la valeur d'importation), qui s'inscrit à 87,6%, n'a fléchi que d'une manière insignifiante par rapport aux neuf premiers mois de 1958.

AUSSENHANDELSINDIZES
INDICES DU COMMERCE EXTERIEUR
1949=100



L'indice des quantités pondérées par les valeurs des marchandises importées (1949 = 100) s'inscrit à 214 pour le troisième trimestre 1959, soit en diminution de 4 points sur le trimestre précédent, alors qu'il s'est accru de 25 points par rapport à la moyenne des mois de juillet à septembre 1958. Les denrées alimentaires et matières premières, mais surtout les produits fabriqués participent à l'augmentation des entrées en comparaison du troisième trimestre 1958. L'indice total des exportations s'établit à 223 pour les trois derniers mois de la période considérée. Au regard des mois d'avril à juin de l'année en cours, l'indice a progressé de 11 points, tandis que l'avance est de 28 points par rapport au troisième trimestre 1958. L'évolution notée au regard du dernier laps de temps précité provient surtout de la classe des produits fabriqués.

Comparativement au niveau moyen des prix des mois d'avril à juin 1959 et avant tout à celui du troisième trimestre 1958, les **prix du commerce extérieur** (indices des valeurs statistiques moyennes: 1949 = 100) relatifs aux marchandises importées et exportées durant le troisième trimestre de l'année considérée marquent une tendance à la baisse. L'indice des prix à l'importation s'inscrit à 97, soit en régression de 1, respectivement de 5 points par rapport aux périodes de comparaison précitées. Les prix des denrées alimentaires et des produits fabriqués importés ont fléchi, tandis que les matières premières ont renchéri en l'espace d'un trimestre. L'indice des prix des marchandises exportées s'établit à 92 en moyenne des mois de juillet à septembre 1959; il est de 1 point inférieur à celui du trimestre précédent et a diminué de 4 points par rapport à l'indice du troisième trimestre 1958.

Importations

Neuf premiers mois	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Quantités en t	Valeur en Mio de fr.	Quantités en t	Valeur en Mio de fr.	Quantités en t	Valeur en Mio de fr.
1949	1 058 073	854,7	3 795 052	971,8	288 621	981,1
1955	1 168 312	961,6	6 391 770	1611,6	688 103	2072,2
1956	1 372 696	1090,7	7 319 421	1936,9	891 766	2423,0
1957	1 567 385	1260,8	8 011 108	2288,2	805 875	2867,1
1958	1 485 805	1185,0	6 738 364	1652,9	693 206	2631,6
1959	1 309 855	1080,5	7 440 768	1662,2	784 526	3121,4

Comparativement aux neuf premiers mois de 1958, le volume des matières premières s'est fortement accru et les produits fabriqués figurent avec une importante plus-value, ce qui a influé d'une manière déterminante sur l'évolution de nos importations totales. Les entrées de denrées alimentaires, boissons et fourrages sont par contre inférieures en quantité et en valeur à celles d'il y a une année.

Le recul des importations survenu dans le secteur des **denrées alimentaires, boissons et fourrages** affecte principalement le froment panifiable, dont le volume s'est réduit de plus de la moitié. Nos achats de vin en fûts, de sucre, de maïs, de graines oléagineuses et de fruits du midi ont aussi beaucoup rétrogradé. Contrairement à la tendance descendante des entrées de denrées alimentaires, boissons et matières fourragères, le froment dénaturé et l'orge pour l'affouragement, ainsi que les fruits frais — en raison surtout des récoltes de fruits indigènes bien inférieures à celles de l'année précédente — ont consolidé fortement leur position. De même, les livraisons étrangères de fèves de cacao, d'avoine et de beurre se sont accrues.

Dans le domaine des **matières premières, combustibles et carburants**, les arrivages de charbon jouent un rôle très important, aussi bien en quantité qu'en valeur, leur volume — en présence d'une moins-value d'importation — étant notablement supérieur à celui des neuf premiers mois de 1958. Les entrées de benzine se sont sensiblement renforcées, alors que celles d'huile de chauffage et d'huile à gaz, avant tout, ont fléchi. En outre, il convient de souligner les besoins en matières premières de la métallurgie et de l'industrie du bâtiment, qui se reflètent dans l'accroissement des importations de tôle de fer, de fers commerciaux, de fer et d'acier bruts, ainsi que de bois de construction et de bois d'œuvre.

Parmi les **produits fabriqués** importés, nos achats d'automobiles enregistrent la plus forte avance en valeur. Les instruments et appareils, ainsi que les machines, qui, à côté des automobiles, constituent, d'après la valeur, les principaux postes de nos importations, ont aussi gagné beaucoup de terrain par rapport aux mois de janvier à septembre 1958. Toutefois, les entrées d'articles en caoutchouc et en plastic, de cuir, de couleurs, de préparations pharmaceutiques, de fils de soie artificielle et de fibrane, ainsi que d'étoffes de soie naturelle et artificielle, figurent également avec d'importantes avances, tandis que la valeur de nos achats de tissus de coton s'est amenuisée.

Exportations

Neuf premiers mois	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Quantités en t	Valeur en Mio de fr.	Quantités en t	Valeur en Mio de fr.	Quantités en t	Valeur en Mio de fr.
1949	49 253	109,3	151 019	81,4	171 015	2304,8
1955	68 334	185,4	226 470	176,3	317 362	3659,5
1956	64 569	224,7	266 214	178,2	314 326	4010,5
1957	79 908	244,6	262 180	183,1	331 621	4475,2
1958	81 780	255,8	231 859	180,2	310 110	4376,5
1959	142 642	267,0	265 325	232,0	397 399	4639,5

Le renforcement des exportations par rapport aux trois premiers trimestres 1958 concerne toutes les trois grandes classes de marchandises; en l'occurrence, les envois de produits fabriqués accusent, naturellement, la plus forte avance en valeur. La part de nos ventes de produits fabriqués dans l'ensemble des exportations s'est réduite de 90,9 à 90,3% en l'espace d'une année.

Exportations de nos principales industries

		Valeurs d'exportation		Indices du 3e trimestre			
		Janvier-Septembre		Indices des quantités[1])		Indices des prix[2])	
		1958	1959	1958	1959	1958	1959
		en millions de francs		(1949 = 100)			
Industrie textile		593,8	617,8	169	191	99	93
dont:							
Fils de coton		43,6	46,2	88	137	135	112
Tissus de coton		124,6	125,2	141	172	87	80
Broderies		95,3	87,4	197	228	87	75
Schappe		6.2	5,8	108	133	104	96
Fils de fibres textiles artificielles		75,5	83,0	285	282	58	60
Etoffes de soie naturelle et artificielle		69,3	82,2	86	110	137	133
Rubans de soie naturelle et artificielle		8,9	9,4	102	99	78	83
Fils de laine		21,1	27,6	185	288	96	102
Tissus de laine		28,2	29,0	240	299	95	91
Bonneterie et articles en tricot		34,4	33,9	132	135	91	96
Confection		52,8	52,1	304	331	97	93
Industrie de tresses de paille pour chapeaux		15,8	14,9	43	50	108	109
Industrie des chaussures		33,2	36,4	225	262	105	100
dont:							
Chaussures en cuir	en 1000 paires	824,8	968,9	219	254	106	101
Autres chaussures	en 1000 paires	269,4	393,1	503	621	100	90

Industrie métallurgique	2607,5	2631,9	175	193	103	100
dont:						
Aluminium	72,7	94,3	194	227	124	119
Machines	1167,6	1197,7	188	198	92	98
Montres en 1000 pièces	24769,4	26582,9	144	165	112	104
Montres en millions de fr.	783,0	748,8				
Instruments et appareils	372,4	376,0	215	222	93	90
Industrie chimique et pharmaceutique	823,5	983,2	240	306	73	70
dont:						
Produits pharmaceutiques	403,4	457,5	291	350	70	68
Parfumeries	36,0	38,3	262	296	77	77
Produits chimiques pour usages industriels	139,6	167,5	313	387	58	54
Couleurs d'aniline	187,7	253,4	164	251	76	73
Livres, revues, journaux	32,1	32,4	218	220	96	88
Denrées alimentaires et tabacs	288,9	300,0	237	241	87	87
dont:						
Chocolat	32,8	33,4	752	724	91	94
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants	26,7	25,2	316	344	96	90
Fromage	94,7	100,7	238	240	82	83
Produits pour soupes et bouillons	45,8	31,5	1958	1162	148	152
Tabacs manufacturés	33,3	34,5	127	120	93	101

[1]) Indices des quantités pondérées par les valeurs.
[2]) Indices des valeurs statistiques moyennes.

L'industrie chimico-pharmaceutique a contribué le plus fortement à la plus-value des exportations. Cette branche industrielle s'établit cette fois à un niveau encore jamais atteint jusqu'ici au cours des neuf premiers mois d'une année. D'après les chiffres absolus, les sorties de couleurs d'aniline et de produits pharmaceutiques figurent avec la plus forte augmentation en valeur. Les exportations de produits chimiques pour usages industriels se sont aussi sensiblement développées.

Le rendement de nos envois de textiles à l'étranger s'est légèrement accru au regard des mois de janvier à septembre 1958, les étoffes de soie naturelle et artificielle, ainsi que les fils de fibres textiles artificielles et de laine, ayant avant tout consolidé leur position. En revanche, les sorties de broderies ont notablement rétrogradé. Les livraisons de l'industrie argovienne des tresses pour la chapellerie sont quelque peu inférieures aux chiffres de valeur des neuf premiers mois de 1958, alors que les articles de l'industrie des chaussures ont gagné du terrain.

Dans le domaine de l'industrie métallurgique, l'accroissement des exportations de machines et d'aluminium a plus que compensé la sensible moins-value de nos ventes d'horlogerie, qui, il est vrai, ont augmenté quant au nombre de pièces.

Dans le secteur des denrées alimentaires, les livraisons de fromage à l'étranger sont, en particulier, plus élevées que pendant les neuf premiers mois de 1958, tandis que les sorties de produits pour soupes et bouillons n'ont de loin plus atteint le niveau correspondant d'il y a une année.

Commerce extérieur d'après les pays

Seul le commerce avec l'Europe, qui se chiffre par un montant de 4471,5 millions de francs pour les neuf premiers mois de 1959, participe à l'accroissement des importations; simultanément, sa part en valeur dans l'ensemble de nos achats à l'étranger a passé de 74,1 à 76,3%. A eux seuls, les six pays de la Communauté Economique Européenne (CEE) ont livré à la Suisse pour 3498,8 millions de francs de marchandises, soit 59,7% de ses importations totales (neuf premiers mois de 1958: 3224,6 millions de francs ou 59%). Nos ventes à ces pays totalisent 2065,1 millions de francs (par rapport aux mois de janvier à septembre 1958: + 175,1 millions) ou 40,2% de nos exportations totales (contre 39,3% il y a une année). Les envois de marchandises à destination des pays européens, dont la part en valeur dans l'ensemble des exportations est restée la même (63,6%), totalisent 3269,7 millions de francs, soit 211,4 millions de plus que pendant la même période de 1958.

Le développement du commerce extérieur concerne le trafic avec les pays d'outre-mer seulement aux exportations. En effet, nos livraisons à ces territoires ont augmenté de 114,6 millions de francs et s'inscrivent à 1868,8 millions. Nos importations en provenance des pays extra-européens atteignent 1392,6 millions de francs, soit 22,4 millions de moins qu'il y a une année.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations				Exportations			
	Janvier-Sept.		Janvier-Sept.		Janvier-Sept.		Janvier-Sept.	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
Allemagne occidentale	1452,3	1622,6	26,6	27,7	772,9	876,7	16,1	17,1
Autriche	112,1	120,7	2,0	2,1	151,2	154,9	3,1	3,0
France	567,6	636,6	10,4	10,9	367,6	359,6	7,6	7,0
Italie	667,2	675,5	12,2	11,5	370,6	417,0	7,7	8,1
Belgique-Luxembourg	235,7	243,8	4,3	4,2	199,2	204,4	4,1	4,0
Pays-Bas	264,3	280,3	4,8	4,8	175,2	204,0	3,6	4,0
Grande-Bretagne	304,8	455,1	5,6	7,8	275,4	297,0	5,7	5,8
Espagne	52,9	39,4	1,0	0,7	142,0	88,0	3,0	1,7
Danemark	48,5	54,0	0,9	0,9	78,2	82,7	1,6	1,6
Norvège	24,4	29,5	0,4	0,5	50,0	60,3	1,0	1,2
Suède	75,2	83,5	1,4	1,4	144,4	137,3	3,0	2,7
Tchécoslovaquie	47,4	44,8	0,9	0,8	43,6	42,6	0,9	0,8
Inde	13,4	14,5	0,2	0,2	78,4	61,7	1,6	1,2
Chine	31,9	32,7	0,6	0,6	99,3	103,1	2,1	2,0
Japon	47,9	62,5	0,9	1,1	71,8	68,1	1,5	1,3
Canada	147,7	99,8	2,7	1,7	99,2	111,9	2,1	2,2
Etats-Unis	609,0	642,3	11,1	11,0	459,1	571,1	9,5	11,1
Mexique	33,9	26,3	0,6	0,4	60,8	69,1	1,3	1,3
Vénézuéla	11,3	7,9	0,2	0,1	70,7	73,4	1,5	1,4
Brésil	36,6	50,3	0,7	0,9	65,3	64,4	1,4	1,3
Argentine	45,4	39,4	0,8	0,7	67,3	60,7	1,4	1,2
Confédération austral.	21,1	19,8	0,4	0,3	74,8	70,7	1,6	1,4

Parmi nos fournisseurs, l'Allemagne occidentale et la Grande-Bretagne ont amélioré fortement leur position en comparaison des neuf premiers mois de 1958. En effet, notre voisine du Nord et la Grande-Bretagne nous ont livré respectivement pour 170,3 et 150,3 millions de francs de plus de marchandises que pendant la période correspondante de l'année précédente. En outre, nos achats à la France, aux Etats-Unis d'Amérique, aux Pays-Bas, au Japon et au Brésil se sont notablement accrus. Par contre, l'Espagne, le Mexique et l'Argentine, mais avant tout le Canada, ont perdu de leur importance en tant que fournisseurs de la Suisse.

Considérée d'après les chiffres absolus, l'augmentation des exportations concerne en premier lieu le commerce avec les U.S.A. et l'Allemagne occidentale. Notre voisine du Nord occupe aussi la première place parmi nos débouchés. De plus, nos envois à l'Italie, aux Pays-Bas et à la Grande-Bretagne ont notablement progressé. L'accroissement de nos livraisons au Canada et à la Norvège joue un rôle moins important. En revanche, l'Espagne et, à un certain écart, l'Inde, la France, la Suède et l'Argentine, notamment, ont absorbé moins de marchandises suisses qu'il y a une année.

L'excédent d'importation provenant de nos échanges commerciaux est dû exclusivement à notre négoce avec l'Europe, qui boucle par un solde passif de 1201,8 millions de francs contre 996,1 millions pendant les neuf premiers mois de 1958. Notre commerce extérieur avec les territoires d'outre-mer enregistre un accroissement de l'activité du bilan en l'espace d'une année, l'excédent d'exportation ayant passé de 339,1 à 476,2 millions de francs. Ce sont l'Allemagne occidentale, la France et l'Italie qui participent le plus fortement au déficit de la balance commerciale. Les échanges de marchandises avec la Grande-Bretagne, les Etats du Benelux et les U.S.A. sont aussi fortement déficitaires. En revanche, dans le trafic avec la Chine, le Vénézuéla, la Confédération australienne et l'Inde, ainsi qu'avec la Suède et l'Espagne, la Suisse a livré plus de marchandises qu'elle en a importées.

Berne, le 23 octobre 1959. **Direction générale des douanes.**

247. 23. 10. 59.

Zollamt Basel-Hiltalingerstrasse

(Mitteilung der Eidg. Oberzolldirektion)

Die Abfertigungsbefugnisse des Zollamtes Basel-Hiltalingerstrasse werden mit Rücksicht auf die ungenügenden Platzverhältnisse ab sofort auf folgende Arten von Sendungen beschränkt:

Privatwaren aller Art;
Wagenladungen einheitlicher Gattung;
Einzelsendungen von Stückgütern.

Sammelsendungen von Stückgütern sind bei den Hauptzollämtern Basel-Freiburgerstrasse oder Riehen zur Zollabfertigung anzumelden.

247. 23. 10. 59.

Bureau de douane de Bâle-Hiltalingerstrasse

(Communiqué de la direction générale des douanes)

Par suite de pénurie d'espace les compétences du bureau de douane de Bâle-Hiltalingerstrasse en matière de dédouanement sont limitées dès maintenant aux envois suivants:

marchandises privées de tous genres;
chargements complets de marchandises de même genre;
envois isolés de colis de détail.

Les groupages de colis de détail doivent être annoncés aux bureaux de douane principaux de Bâle-Freiburgerstrasse ou de Riehen en vue du dédouanement.

247. 23. 10. 59.

Letzterschienene Sonderhefte

Die hiernach aufgeführten Sonderhefte können vom Verlag des **Schweizerischen Handelsamtsblattes** in **Bern**, Effingerstrasse 3, bezogen werden. Auf Verlangen geben wir auch gerne die Liste sämtlicher Sonderhefte ab. Die meisten dieser Veröffentlichungen sind in deutscher und französischer Sprache erhältlich:

Nrn.		Fr.
57	Die Konkurrenzverhältnisse im Baugewerbe, 72 S. (1953)	6.80
59	Die wirtschaftliche Seite des Zugabewesens, 42 S. (1955)	4.75
60	**Hilfe an die Bergbevölkerung durch Ansiedlung von Industriebetrieben**, 48+4 S. Kunstdruckbeilage (1955)	6.30
61	Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen, 1952—1955 (1956)	9.70
62	**Massnahmen des Bundes zugunsten der Bergbevölkerung**, 60 S. (1956)	6.30
63	Die Förderung des sozialen Wohnungsbaues, 40 S. (1956)	5.—
64	Die Beziehungen zwischen Bund und Wirtschaftsverbänden, 40 S. (1957)	4.75
—	Kartell und Wettbewerb in der Schweiz, 252 S. (1957)	20.—
65	Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen, 1949, 1955—1957 (1958)	9.70
66	Die wirtschaftliche und soziale Lage der schweizerischen Bergbevölkerung (1959)	10.85
67	Die Mietpreiskontrolle und ihr künftiger Abbau, 30 S. (1959)	3.85

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Norsk Hydro-Elektrisk Kvælstofaktieselskab

(Société Norvégienne de l'Azote et de Forces Hydro-Electriques)

Notodden (Norwegen)

4½ % netto

Anleihe von Sfr. 50 000 000 nom. von 1959

zur Teilfinanzierung neuer Kraftwerke und Fabrikanlagen.

Anleihebedingungen:

Laufzeit:	längstens 18 Jahre, mit jährlichen Tilgungen von je Sfr. 6 250 000 von 1970 bis 1977;
Titel:	Inhaberobligationen von Sfr. 1000;
Sicherstellung:	bedingungslose Solidarbürgschaft der A/S Rjukanfos, Tinn (Norwegen);
Kotierung:	an den Börsen von Basel, Zürich und Genf.

100 % netto

Emissionspreis:

Der Emissionspreis beträgt 100% netto.
Der eidg. Titelstempel und die eidg. Couponsteuer werden durch die Gesellschaft bezahlt; die eidg. Verrechnungssteuer wird gemäss den gegenwärtig in Kraft befindlichen Gesetzesbestimmungen auf den Zinsen von Auslandsanleihen nicht erhoben.

Zeichnungsfrist:

vom 23. bis 28. Oktober 1959, mittags.

Detaillierte Prospekte, sowie Zeichnungsscheine, können bei den Banken bezogen werden.

Schweizerischer Bankverein — **Schweizerische Kreditanstalt**
Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Genf — **Schweizerische Bankgesellschaft**
Bank Leu & Co. A.G. — **Schweizerische Volksbank**
Vereinigung der Genfer Privatbankiers — **A. Sarasin & Cie.**
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft

Suisse, dans la quarantaine, travaillant actuellement à Genève; fondé de pouvoir, mais ayant vécu plusieurs années à l'étranger, désireux de changer volontairement de situation, cherche un poste de

Collaborateur de Direction

dans l'industrie de préférence. Connaissance approfondie de l'administration, de la comptabilité et de l'organisation d'une grande entreprise. Habitude de diriger du personnel. Accepterait poste

en Suisse ou à l'étranger

Références de premier ordre. Ecrire sous chiffre N. 77182 X, Publicitas Genève.

Imposta sulla cifra d'affari

(Ediztone dt dicembre 1958)

I testi di legge attualmente tn vigore concernenti l'impoeta eulla cifra d'affari, sono apparsi nei Foglio ufficiale evizzero di commercio. Essi sono contenuti in un opuscolo di 55 pagine, che può essere acquistato al prezzo di Fr. 1.80 (porto compreso), versando in antiolpo detto ammontare sul nostro conto cbèquee postali III 520. Per evitare malintesi, pregasi di non confermare separatamente l'ordinazione.

Foglio ufficiale evizzero di commercio

Inserieren Sie im SHAB.

MOTOR-COLUMBUS

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen

BADEN

Laut Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1958/59 auf Fr. 40.— brutto pro Aktie festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt vom 23. Oktober 1959 an, unter Abzug von 3% Coupon- und 27% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 28.— netto

gegen Einreichung des Coupons Nr. 9

in Baden	an der Kasse unserer Gesellschaft bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Basel	beim Schweizerischen Bankverein bei der Schweizerischen Kreditanstalt bei der Schweizerischen Bankgesellschaft bei den Herren A. Sarasin & Cie.
in Lugano	bei der Banca Unione di Credito bei der Schweizerischen Kreditanstalt bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Winterthur	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Zürich	bei der Schweizerischen Kreditanstalt beim Schweizerischen Bankverein bei der Schweizerischen Bankgesellschaft bei der Bank Leu & Co. AG bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft

sowie bei sämtlichen übrigen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute.

Baden, den 22. Oktober 1959.

automatische Heftpistole
ARROW
JT—21
mit Qualitäts-Garantie
Fr. 27.50

nagelt 4x schneller als bei Gebrauch eines Hammers
erhältlich in den Fachgeschäften

5 **Die Matura-Electric hat einen Tabulator mit zehnfacher Hafttabuller-Einrichtung**

mit elektrischem Setzer und Einzellöscher
Bequemer und schneller geht's nicht mehr. Legen Sie Wert auf eine tadellose Korrespondenz, soll Ihre Sekretärin immer frisch und fröhlich bei der Sache sein — schaffen Sie ihr eine neue Matura-Electric an!
Telephonieren Sie heute noch an die Generel-Vertretung:

Erhard Wipf AG. Zürich, Tel. 25 67 12

TRIUMPH

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 2. Oktober 1959 verstorbenen

Hans Josef Baschnonga

geb. 1904, von Domat-Ems (Graubünden), Comestibles, wohnhaft gewesen Seestrasse 162, Kilchberg (Zürich), ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirkgerichtes Horgen vom 9. Oktober 1959 das öffentliche Inventar angeordnet und mit dessen Durchführung das Notariat Thalwil beauftragt worden. Es werden daher sowohl die Gläubiger (mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger), als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Verbindlichkeiten bis zum 23. Novemher 1959 beim Notariat Thalwil schriftlich anzumelden. Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, die es unterlassen eine Eingabe zu mechen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Thalwil, den 20. Oktober 1959.

Notariat Thalwil:
A. Hardmeier, Notar.

Guter Zins + Sicherheit

Unser reich illustrierter Prospekt zeigt Ihnen, werum wir auf Kassaobligationen auf 4, 5, 6 und 7 Jahre immer noch

4¼ %

gewähren können.

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Studer-Rudin Cäsar

geb. 1906, Metzgermeister, von Kestenholz (Solothurn), in Frenkendorf, Gartenstrasse 9, gestorben am 27. September 1959.

Eingabefrist: 27. November 1959.

Die Eingaben für Schulden, Bürgschaften und sonstige Ansprüche sind unter Angabe der Beweismittel der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Liestal, den 16. Oktober 1959. **Bezirksschreiberei Liestal**
(Erbschaftsamt Liestal).

20jährige Erfahrung

«WABERIT»-

EMPA gepr. 29853/1

Tankisolierung

Kontrolle des Belages auf absolute Wasserdichtigkeit mit pat. Indikationsapparat. Belagsstärke zirka 3—4 mm. Isolierung auf der Baustelle. Referenzen, Muster und Offerten stehen gerne zur Verfügung.

STRASSENBAUMATERIAL AG., BERN
Wankdorffeldstraße 70 Telephon (031) 8 31 34

Petazon AG., Reinach (BL)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 16. November 1959, nachmittags 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Reinach (Basel-Land)

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1958.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1958.
3. Abnahme von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1958.
4. Entgegennahme des Revisorenberichtes.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Beschlussfassung über die Verlegung des Geschäftssitzes von Basel nach Reinach (Basel-Land).
7. Wahl des Verwaltungsrates.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 25. Oktober 1959 an im Bureau der Gesellschaft in Reinach (BL) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zweck Zulassung zur Versammlung und Feststellung des Stimmrechtes sind die Inhaberaktien zu Beginn der Versammlung dem Bureau vorzulegen.

Reinach, den 20. Oktober 1959. Der Verwaltungsrat.

S.A. des Immeubles modernes aux Eaux-Vives, Genève

(Rue du Lac)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 5 novembre 1959, à 11 heures, au siège de la société, rue du Rhône 23, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour au siège de la société.

Le conseil d'administration.

Die Stellenrubrik erscheint jeden Mittwoch

FINANZAMT DER STADT ZÜRICH

4%-Anleihen Stadt Zürich 1936

am 16. Oktober 1959 ausgeloste Obligationen

18. Auslosung

Gemäß den Anleihensbedingungen hat die Amortisation vom Jahre 1942 an in 20 jährlichen Raten von je Fr. 1 000 000.— durch Rückkauf oder Auslosung zu erfolgen.

Bei der am 16. Oktober 1959 stattgefundenen 18. Auslosung sind folgende 1000 Obligationen zu Fr. 1000.— zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1959 gezogen worden.

26	1960	3300	4803	6233	7567	8975	10858	12548	14136	15992	17358	18711
36	1968	3308	4845	6239	7584	8985	10859	12589	14158	16003	17360	18716
81	1973	3361	4883	6253	7633	9016	10866	12590	14177	16013	17364	18720
84	1977	3363	4887	6256	7643	9049	10869	12697	14213	16051	17373	18744
154	1988	3378	4896	6275	7645	9050	10890	12699	14230	16063	17429	18790
157	2009	3442	4902	6318	7664	9075	10895	12754	14239	16084	17463	18801
189	2014	3443	4909	6339	7670	9114	10896	12777	14279	16103	17467	18828
206	2036	3508	4920	6343	7673	9123	10907	12812	14301	16123	17469	18840
221	2063	3517	4928	6366	7686	9126	10910	12836	14323	16134	17511	18874
315	2109	3545	4964	6367	7687	9157	10972	12863	14361	16147	17540	18888
323	2145	3552	4983	6371	7693	9169	10977	12864	14363	16168	17549	18920
409	2153	3556	5001	6376	7700	9175	10992	12883	14367	16174	17573	18976
415	2178	3578	5013	6383	7702	9178	10995	12904	14392	16235	17619	18982
439	2179	3591	5048	6398	7728	9185	11043	12916	14421	16237	17637	19005
446	2183	3600	5073	6441	7749	9238	11059	12946	14425	16254	17640	19012
470	2184	3640	5103	6496	7750	9290	11076	13031	14451	16270	17641	19030
530	2187	3642	5137	6502	7761	9295	11131	13037	14454	16277	17648	19038
542	2199	3672	5181	6533	7775	9333	11184	13088	14458	16289	17665	19048
553	2216	3674	5201	6559	7776	9365	11193	13142	14467	16303	17675	19050
559	2241	3694	5233	6563	7833	9377	11205	13152	14506	16344	17678	19052
572	2248	3702	5236	6568	7834	9401	11254	13165	14544	16393	17687	19057
616	2262	3736	5256	6585	7839	9415	11259	13173	14545	16410	17721	19094
618	2273	3751	5262	6636	7845	9444	11265	13176	14585	16418	17755	19101
620	2275	3753	5287	6690	7871	9454	11283	13187	14596	16483	17758	19112
623	2276	3754	5298	6694	7872	9483	11291	13193	14708	16512	17780	19173
653	2281	3795	5306	6712	7889	9497	11294	13219	14718	16519	17915	19186
684	2290	3799	5318	6714	7900	9532	11296	13220	14722	16523	17923	19213
685	2325	3810	5320	6716	7913	9575	11304	13253	14729	16525	17929	19221
708	2351	3844	5324	6718	7916	9587	11314	13256	14750	16529	17938	19252
711	2353	3888	5325	6796	7941	9625	11339	13292	14786	16547	17940	19262
732	2364	3889	5334	6797	7953	9652	11380	13300	14804	16568	17945	19272
733	2378	3950	5344	6800	7955	9665	11420	13326	14822	16579	17961	19323
831	2408	3973	5347	6806	7974	9676	11422	13366	14824	16594	17969	19335
871	2409	3998	5362	6812	7981	9730	11427	13405	14829	16596	17982	19340
881	2466	4025	5438	6844	7992	9734	11439	13413	14878	16600	18000	19343
934	2487	4057	5441	6858	8039	9747	11553	13416	14955	16641	18005	19351
964	2507	4063	5456	6864	8064	9779	11561	13417	14992	16685	18035	19361
970	2513	4077	5458	6884	8078	9824	11588	13424	15081	16700	18079	19372
1000	2536	4108	5513	6893	8081	9882	11653	13433	15137	16718	18109	19383
1002	2540	4130	5528	6914	8085	9890	11700	13442	15168	16730	18117	19405
1012	2544	4135	5535	6918	8086	9904	11720	13454	15184	16763	18139	19415
1027	2563	4155	5599	6929	8138	9905	11760	13500	15238	16795	18146	19425
1028	2611	4175	5626	6969	8174	9996	11766	13508	15249	16809	18174	19432
1071	2633	4177	5653	6971	8181	10006	11820	13522	15291	16821	18201	19433
1092	2665	4259	5677	6977	8198	10037	11831	13525	15299	16837	18226	19436
1093	2675	4261	5691	7002	8205	10051	11833	13538	15303	16841	18256	19494
1191	2680	4276	5711	7040	8211	10069	11931	13545	15361	16866	18271	19496
1192	2715	4286	5723	7107	8212	10086	11972	13548	15367	16875	18289	19506
1238	2722	4321	5767	7121	8226	10127	12001	13572	15372	16876	18294	19554
1298	2728	4357	5768	7123	8229	10160	12006	13601	15384	16881	18307	19586
1308	2732	4379	5787	7149	8286	10233	12012	13602	15396	16890	18350	19594
1374	2742	4381	5795	7158	8324	10244	12016	13639	15433	16915	18352	19614
1415	2752	4404	5813	7164	8417	10294	12019	13655	15474	16918	18368	19628
1418	2764	4411	5872	7174	8439	10299	12036	13712	15477	16998	18371	19640
1430	2783	4417	5877	7188	8453	10303	12038	13715	15486	17003	18386	19649
1441	2835	4441	5888	7211	8456	10310	12051	13742	15521	17033	18387	19682
1483	2861	4455	5890	7225	8457	10376	12057	13749	15651	17036	18408	19723
1532	2865	4460	5945	7226	8499	10422	12094	13753	15659	17063	18419	19743
1547	2907	4480	5950	7238	8543	10423	12112	13755	15678	17071	18426	19759
1574	2922	4509	5972	7252	8546	10429	12184	13761	15718	17072	18442	19776
1579	2954	4537	6036	7263	8557	10431	12191	13814	15727	17090	18446	19777
1612	2966	4538	6045	7276	8615	10498	12248	13824	15734	17107	18454	19802
1618	2978	4568	6073	7284	8620	10511	12280	13829	15737	17108	18456	19813
1620	2981	4611	6094	7302	8628	10551	12281	13866	15757	17109	18460	19823
1633	2987	4622	6120	7314	8664	10564	12371	13872	15790	17115	18477	19826
1659	2992	4632	6122	7323	8685	10570	12376	13875	15794	17132	18496	19833
1691	3036	4639	6141	7325	8694	10579	12382	13927	15801	17152	18521	19837
1709	3084	4656	6143	7343	8731	10606	12391	13932	15804	17165	18524	19838
1748	3151	4669	6144	7389	8754	10628	12392	13994	15833	17167	18542	19841
1780	3173	4679	6152	7392	8797	10637	12393	13998	15878	17180	18551	19842
1790	3175	4702	6154	7407	8828	10640	12395	14003	15885	17226	18590	19844
1836	3196	4705	6163	7459	8848	10703	12406	14042	15904	17241	18594	19846
1916	3212	4710	6176	7469	8899	10705	12446	14065	15913	17262	18598	19873
1919	3214	4718	6206	7479	8901	10731	12491	14089	15915	17270	18664	19941
1920	3222	4723	6209	7492	8905	10732	12500	14095	15939	17282	18673	19979
1930	3229	4752	6218	7495	8920	10818	12503	14107	15945	17307	18675	19984
1933	3232	4798	6220	7527	8939	10843	12545	14108	15962	17348	18705	

Von den in früheren Jahren fällig gewesenen Obligationen sind noch folgende Titel ausstehend:
Nrn. 115 (1955) 13917 (1951) 13918 (1951) 18032 (1956) 7178 (1958)

Die Rückzahlung erfolgt bei der Stadtkasse Zürich, den Kassen der dem Kartell schweiz. Banken und dem Verband schweiz. Kantonalbanken angeschlossenen Instituten.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 22. Oktober 1959. Der Vorstand des Finanzamtes

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Dezember 1958)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 53 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern.

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.

Basel Zürich

Les propriétaires des brevets suisses

N° 316932 du 28 novembre 1953 pour «Régulateur, notamment pour l'excitation d'une machine électrique» et

N° 319070 du 21 décembre 1953 pour «Registratore di cassa»

désirent entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'objet de leurs brevets et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à André SCHOTT, ingénieur-conseil, boulevard de Théâtre 5, Genève.

Zu verkaufen in der deutschen Schweiz, in schöner Lage, eine

Molkerei

mit Liegenschaft. Ca. 1000 Liter Strassenkundschaft, Quartiereintellung.

Offerten unter Chiffre E 44881 Lz an Publicitas Luzern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de décembre 1958)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 55 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce,

Berne.

3 - 5 Kopien (originalgetreu!)
pro Minute mit LUXACOPY -EBM-M
dem schnellsten
Fotokopiergerät der Welt:
Telefon 051/47 11 74

Vorführung durch:
Hermann Wolf
Zürich
Münchhaldenstr. 19
Tel. 051/47 11 74

Foire Internationale de Francfort
du 6 au 10 mars 1960
Lien de rendez-vous du monde du commerce
Vu l'affluence des demandes de participation, hâtez-vous de vous faire inscrire
Délai d'inscription pour exposants: 1er novembre 1959
Natural S.A., Bâle 2
Foires internationales
Tél. (061) 34 70 70
Zurich – Genève – Bienne
St-Gall, Buchs, La Chaux-de-Fonds
Lausanne, Chiasso

Der meistgekaufte Elektrorasierer der Welt
... jetzt noch
schneller
sicherer
besser

... und in neuer Form

❶ **Dank grösserer Rasierfläche** mit 240 zusätzlichen Scheröffnungen und rascher drehendem Motor - jetzt 40%ig schnelleres Rasieren. Zwei Scherköpfe für vollständiges Erfassen der kürzesten Feinhaare oder zähesten Bartstoppeln.

❷ **Der raffiniert erdachte neue Hautglätter** schafft einen besonders sicheren und engen „Hautkontakt", bringt die Haarstoppeln in die ideale Scherstellung, so dass ein samtweiches, sauberes und feinstes Ausrasieren gewährleistet ist.

❸ **Die hocheiegante Stromlinienform** macht Philishave zu einem der handlichsten und schönsten Apparate der Welt. Dazu die geschmackvolle Zweifarben-Ausführung, die bestechend wirkt.

❹ **Sekundenschnelles Reinigen** durch eine verblüffend einfache und sinnreiche Einrichtung. Durch leichten Druck auf einen Knopf liegt der Scherkopf frei.

Geniale Gesamtkonstruktion / Zwei feine Rasuren mit einem Scherkopf / Hervorragende Leistung / die Weltmarke mit einem Jahr internationaler Garantie / die Philips Service-Organisation in 51 Staaten / und viele weitere Vorteile, die für Philishave entscheiden.

Dazu der ausserordentlich günstige Preis und jetzt auch die angenehme Teilzahlung.

In luxuriösem Etui **Fr. 52.—** oder **4 x 14.—**

4 x Fr. 14.-

PHILISHAVE

Keine Anzahlung
Kein Kaufzwang
Kein Risiko

5 Tage GRATIS zur Probe

Senden Sie noch heute diesen Gutschein ein. Sie werden erfreut sein!

Bon für eine Gratisprobe

André Gysling AG., Zürich 22,
Beethovenstraße 24 Tel. (051) 27 00 72

Senden Sie mir für 5 Tage zur Probe den Philishave-Trockenrasierer Mod. 120 zu Fr. 52.– oder 4 x 14.–. Nach 5 Tagen zahle ich den Totalbetrag oder die 1. Rate auf Konto VIII 66 ein, oder sende den Apperat eingeschrieben in tadellosem Zustande wieder retour. SH 87

Name:
Vorname:
Beruf:
Strasse:
Ort:
Unterschrift:

GYSLING

Neuerscheinung

Die Mietpreiskontrolle und ihr künftiger Abbau

Gutachten für das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement von Dr. rer. pol. et lic. jur. Hugo Sieber, ord. Professor für Nationalökonomie an der Universität Bern. Sonderheft 67 der «Volkswirtschaft» herausgegeben vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement.

Mit dieser Schrift wird der Oeffentlichkeit ein Gutachten zugänglich gemacht, das dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement im Frühling dieses Jahres erstattet worden ist und auf das in der unlängst erschienenen Botschaft des Bundesrates über die Weiterführung der Preiskontrolle wiederholt verwiesen wird.

Dem Gutachten war vom Departement die Aufgabe gestellt worden:

1. die Wirkungen der Mietpreiskontrolle zu ergründen und diese vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus zu beurteilen;
2. die direkten und indirekten Wirkungen zu nennen, die von einer abrupten oder schrittweisen Aufhebung dieses staatlichen Eingriffs zu erwarten wären;
3. Mittel und Wege zu zeigen, die geeignet sind, die Mietpreiskontrolle mit dem Ziel eines freien, selbsttragenden Wohnungsmarktes in einer volkswirtschaftlich und tragbaren Weise abzubauen.

Im Rahmen dieser drei Hauptfragen waren vom Gutachter eine grosse Zahl von durch die eidgenössische Preiskontrollstelle gestellten Einzelfragen zu beantworten, die sich auf fast alle Aspekte des komplexen und politisch neuralgischen Mietpreisproblems beziehen.

Die Untersuchung ist in ihrem systematischen Aufbau an dieser Problemstellung ausgerichtet und bestrebt, die Fülle der aufgeworfenen Fragen in einer den tatsächlichen Gegebenheiten Rechnung tragenden, wissenschaftlich objektiven und abgewogenen Weise zu untersuchen und soweit möglich auch zu beantworten.

Im Hinblick auf die Neuordnung der Mietpreiskontrolle von besonders aktuellem Interesse sind die Ausführungen über das Ausmass der bei einem Abbau der Kontrolle zu erwartenden Mietpreissteigerung. Bei dieser Schätzung geht der Gutachter von der Gruppe der Vorkriegswohnungen aus und stellt dann die Abweichungen dar, die bei den verschiedenen Alterskategorien der später erstellten Bauten zu erwarten wären.

Gleichen Aktualitätswert weist die kritische Würdigung der verschiedenen in der wirtschaftspolitischen Diskussion vorgeschlagenen Methoden eines Abbaues der Mietpreiskontrolle auf. Ihnen gesellt der Verfasser einen eigenen Vorschlag bei, der sich durch eine Kombination verschiedener Abbaumassnahmen charakterisiert.

Dieses Sonderheft kann zum Preise von **Fr. 3.85** beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, bestellt werden. Postcheckrechnung III 520.